



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

471 (10.10.1913) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-161580](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-161580)

Abonnent: 70 Pfg. monatlich.
Bringerlohn 50 Pfg. durch die
Post inkl. Postzuschlag Nr. 3.42
pro Quartal. Einzel-Nr. 5 Pfg.
Inserate: Kothen-Beile 50 Pfg.
Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 471.

M a n n h e i m, Freitag, 10. Oktober 1913.

(Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Der 18. Oktober.

Dresden, 9. Oktober. Für die Feier der Einweihung des Völkerschicksdenkmals in Leipzig wird vom königlichen Oberhofmarschallamt nachstehendes Programm veröffentlicht: 10 Uhr 45 Ankunft des Kaisers auf dem Hauptbahnhof in Leipzig; daselbst Begrüßung durch den König und großer militärischer Empfang. 10 Uhr 55 Fahrt des Kaisers mit dem König nach dem Völkerschicksdenkmal. 11 Uhr 15 Versammlung sämtlicher an der Feier teilnehmenden Fürstlichkeiten und Vertreter der Hansstädte am Fürstensaal am Eingang zum Denkmal; daselbst Empfang durch die Prinzen des königlichen Hauses. 11 3/4 Uhr Einweihungsfeier. 1. gemeinsamer Gesang „Wir treten mit Veten“, 2. Wiederholungs: Kommerat Clemens Thieme, erster Vorsitzender des Deutschen Patriotenbundes, 3. gemeinsamer Gesang „Kun danket alle Gott“, 4. Ankunft der Elboten, 5. Besichtigung des Denkmals im Innern durch die Fürstlichkeiten. 12 Uhr 55 Abfahrt vom Denkmal zur Feier am Schwarzenbergdenkmal im Park vor Meusdorf. 1 Uhr 15 Abfahrt von dem Schwarzenbergdenkmal zur zünftigen Gedächtnisfeier. 1 Uhr 30 Tebenam in der Gedächtnisfeier. 2 Uhr Abfahrt von dort nach dem Neuen Rathaus und Frühstück daselbst. 6 Uhr königliche Tafel im Schwarzenberg. 8 Uhr 10 Abreise des Kaisers. Um 8 Uhr 15 begeben sich die anwesenden Fürstlichkeiten mit Begleitung zur Aufführung des Oratoriums „Aus Deutschlands großer Zeit“ von Seyffardt und von dort um 9 Uhr noch dem Neuen Theater zur Besichtigung der Illumination des Augustusplatzes.

Deutschfeindliches aus Belgien.

Berlin, 10. Okt. (Von uns. Berl. Bureau.) Aus Brüssel wird berichtet: Vor einigen Tagen war in einer Singstube ein Skandal entstanden, weil deutsche junge Leute dagegen protestierten, daß ein Volkslied ein deutschfeindliches Lied vorzutrag. Die Deutschen mußten das Theater verlassen, weil sie ihren Unwillen sehr lauthallend bekundet hätten. Einige Mitglieder der deutschen Kolonie habe nur den deutschen Geschäftsträger veranlaßt, daß er Schritte unternähme, um ein Verbot des taktlosen Liedes herbeizuführen. Der Bürgermeister von Brüssel, der die Zensur über das Theater ausübt, hat dieses Verbot auch erlassen. Damit ist dieser Zwischenfall, der die Deutschen in Belgien sehr beunruhigte, erledigt.

Der Kiener Ritualmordprozess.

Klein, 9. Okt. Nach Verlesung der Anklageschrift im Ritualmordprozess fragte der Präsident den Angeklagten, ob er sich schuldig bekennet. Beifolgt antwortete: Nein, ich bin ein ehemaliger Soldat, arbeitete ehrlich mein ganzes Leben lang und dachte nur an meine Familie, Frau und Kinder. Man verhaftete mich und hält mich schon 26 Monate im Gefängnis; warum, weiß ich nicht.

Frankreichs Kämpfe in Marokko.

Paris, 10. Okt. Aus Oran wird gemeldet: In der Gegend von Colomb-Bechar kam es zu einem Scharmützel zwischen französischen Truppen und marokkanischen Kämpfern. Hier der Lepten wurden getötet und ihr Anführer gefangen genommen.

China und die Mächte.

Paris, 10. Okt. Präsident Poincaré richtete gestern Abend an den Präsidenten der Republik China Yuan Shikai eine Glückwunschdepesche.

Winston Churchill abermals über Homerule.

London, 10. Okt. (Von uns. Lond. Bur.) Winston Churchill hielt gestern Abend in Dundee eine weitere Rede, worin er nochmals wiederholte, daß eine Auflösung des Parlaments und allgemeine Wahlen wegen der Homerule-Frage vor der Durchführung dieses Gesetzes unnötig und unnütz sein würde. Die Regierung sei entschlossen, die Frage jetzt ein für alle Mal ins Reine zu bringen. Jetzt, das heißt, bis die Vorlage Gesetz werden soll, sei die Tür für event. Vorschläge offen, auf die man aber nur dann hören kann, wenn es sich um ernstgemeinte Einigungsversuche handle. Auf keinen Fall aber könne man zugeben, daß halbe Maßnahmen angenommen werden, die eine große politische Partei ihrer Triumphe berauben würden.

Der Dubliner Korrespondent der „Times“ meldet dazu, daß man in konservativen Kreisen in Irland vorläufig sich sehr zurückhalte über das Angebot, das Winston Churchill mit seiner gestrigen Rede in Dundee machte. Man erkenne, daß dieses Jugendumfester einen großen Triumph für die Graffschaft Ulster bedeute, aber auf der anderen Seite könne man auch die Schwierigkeiten nicht übersehen, die der Durchführung eines solchen Planes sich entgegenstellen. Man weiß in Irland auch zu genau, daß die irischen Nationalisten niemals einen Ausschlag der Graffschaft Ulster zugeben würden.

Der Times-Korrespondent in Belfast berichtet seinem Blatte, daß die Unionisten von Ulster das Angebot Churchills als ersten Schritt in der Richtung erkläten, aber sie würden auf keinen Fall sich mit dem Ausschlag von 4 Graffschaften zufriedengeben. Die leitenden Führer der Konservativen Bonar Law und Smith hielten heute in London eine Konferenz ab. Es heißt, daß dabei die gestrige Rede Churchills besprochen werden wird und daß Mr. Smith heute Abend in einer Rede in West-Bromwich die Antwort der konservativen Partei auf das Angebot der Regierung durch den Mund des ersten Lord der Admiralität erteilen werde.

Die Wirren in Mexiko.

New York, 9. Okt. Nach einer Depesche aus Mexiko äußert sich ein Telegramm des Generalkonsuls der Vereinigten Staaten in Monterey, Panama, beruhigend hinsichtlich der Fremdenkolonie in Torreón. Ueber 300 Engländer und andere Fremde verlassen Torreón bereits vor vierzehn Tagen im Sonderzug. Das Generalkonsul erwarte heute Abend ihre Ankunft in Monterey.

New York, 9. Okt. Nach einem Telegramm aus Mexiko-Stadt wird die Räumung der Stadt Torreón durch die Bundesstruppen von dem Minister des Innern bestätigt. Drei Besehlshaber der Bundesstruppen werden deshalb vor ein Kriegsgericht gestellt werden.

London, 10. Okt. (Von uns. Lond. Bur.) Ueber die Vorgänge in Mexiko liegen heute morgen zwei Telegramme vor. Der Times-Korrespondent in Mexiko telegraphiert, daß sich der Fall der bisher loyal gebliebenen Stadt Torreón, die von den Rebellen nach einer sechswochenigen Belagerung eingenommen wurde, vollkommen befähigte. Es sei dies eine sehr bedenkliche Niederlage der Regierung des Präsidenten Cuertia. Diese könne auch alle möglichen Verluste machen, um die Stadt so schnell wie möglich zu erobern. Es wird bestätigt, daß mehrere Deutsche und Spanier von den Rebellen in Torreón niedergemetelt wurden. Der Korrespondent der „Times“ in Mexiko sagt, daß die Rebellen 6000 Mann stark

waren, als sie sich zwischen Torreón und Durango auf die Truppen des Generals Moorez warfen. Es scheint nun, daß der General einen Fehler beging, wodurch es den Rebellen ermöglicht wurde, ihn zu überfallen und vollständig zu vernichten. Die Garnison von Torreón zog sich darauf auf die Armees des General Aubert zurück, die 80 Meilen östlich von Torreón steht. Der Korrespondent sagt, daß weitere Einzelheiten nicht vor zwei Tagen zu erwarten seien.

Breslau, 9. Okt. Amtsdirektor Knittel hat gegen das Urteil der Meibitzer Strafkammer Revision beim Reichsgericht eingelegt.

Berlin, 9. Okt. (Priv.-Tel.) Auf dem Bahnhof Pankow wurden heute Abend die beiden Arbeiter Sperling und Lange durch den vom Lehrter Bahnhof kommenden D-Zug 12 überfahren. Infolge eines Windstoßes lag dem einen der Arbeiter der Hut vom Kopfe. Die beiden eilten ihm über das Gleis nach, ohne den heranbrausenden Zug zu bemerken. Sperling war auf der Stelle tot, Lange wurde schwer verletzt.

Poincaré in Madrid.

R.K. Paris, 8. Oktober.

Der Aufenthalt Herrn Poincarés in Madrid vollzieht sich in einer denselben außerordentlich ehrenreichen Weise unter Versicherungen und begrenzter Freundschaft für Frankreich. Das ist — wenn man das vorjährige französisch-spanische Verhältnis in Betracht zieht — sehr viel, aber doch nicht genug. Nicht genug für die Voraussetzungen auf französischer Seite, die allerdings schon an Tage der Abreise des Präsidenten, infolge der spanischen und später auch französischen Pressenauflösungen, an Bestimmtheit nachgelassen hatten. Vorläufig ist also nichts mit der „Entente zu Bier“, aber wie die Petersburger Zeitung sich ausdrückt: „mit der der Triplice-Entente des Nordens parallelen Triplice-Entente des Westens“. Es ist wohl anzunehmen, daß die Zurückhaltung Spaniens nicht lediglich auf den Wunsch der eigenen Unabhängigkeit zurückzuführen ist, sondern daß ihr noch andere Motive internationaler Natur zu Grunde liegen.

Die „Action“ sucht diese in der Politik Englands und deren Einfluß in Ecuador. „In allen Konflikten“, sagt sie, „welche dem französisch-spanischen Marokko-Vertrag vorangehen, seit Tanger und Algier bis Agadir und Sahara hat England nie aus dem Auge verloren, daß Gibraltar den Schlüssel, wohlweislich den englischen Schlüssel zu den Meeren der Levante und der Route nach Indien bilden soll. Wenn Frankreich gutwillig Spanien den marokkanischen Balken oberhalb des Mittelmeers zuerkann und Spanien ohne böse Miene zu machen den Rest des Sarais Frankreich überlassen hat, so geschah dies, weil diese Aktion den Interessen des britischen Gegenüber völlig entsprach. Würde eine zu intime Annäherung der französischen und spanischen Kräfte, sei es in Marokko, sei es in Europa nicht eher dazu beitragen, Englands Einfluß einzuschränken, als daß es ihm Vorteile im Kampfe gegen den Vangermanismus zur See brächte? Die „Action“ fragt sich weiter, ob Frankreich Zug daran täte, seine muslimanische Politik in Nord-Afrika durch eine zu intime Assoziation mit dem sehr katholischen und sehr aristokratischen Spanien zu komplizieren und somit zu dem Schluß, daß angesichts der Komplexität einer internationalen Lösung, welche als Resultat die Cuadepul-Entente hätte, es besser sei, sich gleich der spanischen öffentlichen Meinung damit zufriedenzugeben, daß die Reize des Präsidenten die völlige Koordination zwischen Frankreich und Spanien zur Weltuna bringe, gute Nachbarschaft verbürge und vielleicht eines Tages doch zur nützlichen Alliance führen werde.

Wir glauben, daß das bisher noch immer nicht zustande gekommene Lanoertium, dessen Entwurf Frankreich nur eine Art Komparsenrolle überreichte, während Spanien die Verwaltung der wichtigsten Center: Schule, Kultus, Hygiene und Polizei für sich beansprucht, England Finanzen und Oberkontrollen (wie Ausbau des Hafens von Tanger, der eine Art Depen-

dance von Gibraltar werden soll) übernehmen will, den Stein des Anstoßes bildet. Die Mobilisierung dieses spanischen Tangeritium-Entwurfes wird wohl die Haupttätigkeit der diplomatischen Verhandlungen in Madrid bilden.

Im Uebrigen scheint auch Rußland der französisch-spanischen Allianz, insofern diese der Triplice-Entente einverleibt werden sollte, nicht das Wort zu sprechen. Das geht wenigstens aus einem Artikel der „Petersburger Zeitung“ hervor, in welchem es u. a. heißt: Durch seine Freundschaft mit Frankreich tritt Spanien in den Kreis der guten Beziehungen mit England und Rußland. Aber das Rußland keine Interessen im westlichen Mittelmeer hat, so findet sich, daß parallel zur Triplice-Entente des Nordens, sich eine Triplice-Entente des Westens bildet, welche dasselbe Ziel verfolgt: in den europäischen Angelegenheiten den von Deutschland dirigierten Einfluß der Triplice-Allianz abzuschwächen.

Angeichts der, in der französischen Presse in letzter Zeit so häufigen Hinweise auf Differenzen im Schoße des Dreibundes, sei es zwischen Österreich und Italien, sei es zwischen Deutschland und Österreich, können wir nicht umhin, zu bemerken, daß das in der „Action“ sich ändernde Mißtrauen Frankreichs gegenüber Englands, bezüglich des Scheiterns der französisch-spanischen Allianz einerseits, andererseits das zurückweichende Rußlands vor der Kombination einer vierfachen Entente, auch nicht auf allerreinste Harmonie in der Triplice-Entente schließen läßt.

Die Welfenfrage.

Die „Deutsche Volkszeitung“ drückt die vom offiziellen Wolffischen Bureau verbreitete Erklärung des Prinzen Ernst August an der Spitze des Blattes ab und erklärt dazu:

Wir werden gewiß nicht fehlen in der Annahme, daß diese offenbar aus maßgebenden Kreisen stammende Kundgebung durch die Hefe der sogenannten nationalen Presse hervorgerufen ist. Daß die dem Prinzen Ernst August zugeschriebene Aeußerung echt und zutreffend niedergegeschrieben war, haben wir zu bemerken umso weniger Ursache, als sie ihrem Inhalte nach von uns stets als richtig und auch der Auffassung des Prinzen entsprechend vertreten worden ist. Wir dürfen nicht daran zweifeln, daß dem Prinzen Ernst August das von ihm in seinem bekannten Schreiben an den Reichskanzler vom 20. April gegebene Versprechen heilig bleiben wird für das ganze Leben. In diesem Schreiben hat der Prinz tatsächlich nicht anderes erklärt, als dasjenige, was nach Maßgabe der Verfassung des Deutschen Reiches selbstverständlich ist. Wir stellen fest, daß wir diesen Standpunkt in der Sache stets als durchaus gerechtfertigt anerkannt haben. Wir konstatieren ferner, daß wir mit einer wahren Lammesgebild als bisher streng unterlassen haben, zu der neuesten Flut von Gep- und Schmähartikeln der alldeutschen und national-liberalen Parteipresse Stellung zu nehmen. Ob diese sich allerdings jetzt zurüben geben und die Hoffnung in Erfüllung gehen wird, daß die neuerliche Kundgebung den erregten Erdörterungen über die Braunschwelgische Thronfolge ein Ende bereiten werde, das müssen wir leider bezweifeln.

Die Welfen sind wirklich Unschuldengel oder zum mindesten wissen sie sich doch als solche hinstellen. Gegenüber dieser Gestirte Unschuld, die die Deutsche Volkszeitung heute omnium, wollen wir doch daran erinnern, daß dasselbe Blatt Ende Juni dieses Jahres schrieb, die Welfen wüßten, daß sie sich auf ihr angestammtes Fürstenthum in allen seinen Gliedern verlassen könnten und aus dieser Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse heraus setzten sie ihren Kampf ums Recht fort. Und die Landesversammlung der Welfenpartei vom 8. Juli erklärte, die hannoversche Frage gebe es und werde es geben, „solange unser Volk sich nicht selbst aufhebt“ — und in der Kundgebung hand der Satz: „Daran fordern die Deutsch-Hannoveraner die Wiederherstellung des Königreiches Hannover.“ Das

Telegramm-Abteilung:
„General-Anzeiger Mannheim“
Telephon-Nummern:
Direktion und Buchhaltung 1409
Buchdruck-Abteilung 141
Redaktion 142
Exp.-u. Verlagsbuchh. 143

Neues Orchester in Mannheim. Herr Kapellmeister Otto Lehmann will uns mit...

Mutmaßliches Wetter am Samstag und Sonntag. Wir befinden uns nunmehr auf der...

Polizeibericht

Polizeibericht vom 10. Oktober. Köstlicher Unfall. In einer Fahrt auf dem...

Unfall. Am 8. ds. Mts. nachmittags kurz vor 10 Uhr...

Verhaftet wurden 10 Personen wegen verschiedener...

Auszeichnung. Auf der 3. Internationalen Pharmaceutischen Ausstellung...

Neues aus Ludwigshafen.

Eine seltene Jubiläumfeier konnte gestern bei der Pfälzischen Bank Ludwigshafen a. Rh. begangen werden.

Ähnliche Überverleugung. Gestern Abend gerieten in der...

Kongress für Geologie ist der Versuch, auf wissenschaftlicher Grundlage einen Überblick über die Kohlenfrage der Erde zu erlangen.

Stimmen aus dem Publikum.

Weshalb?

Vor kurzem sprach eine Autorität auf dem Gebiete des...

Vereinsnachrichten.

Mannheimer Altertumsverein. Die in diesem Winter stattfindenden monatlichen...

Bereit für Naturkunde. Die Weltwirkung von Radium und Mesothorium...

Nordischer Abend. Dieser Tage veranstaltete die Mannheimer Ortsgruppe...

Der Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl hat im vergangenen Monat...

schon Menschen zeichneten. Außerordentlichen Beifall fand die Vortragskunst...

Pfälzervald-Verein. Als angenehme und genügende Herbstwanderung...

Der Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl hat im vergangenen Monat an Unterstellungen...

Gerichtszeitung. § Mannheim, 8. Okt. (Strafkammer IV.) Vor: Landgerichtsrat Dr. Bodenheimer.

sei nicht wahr, aber Frau Kurz stellte fest, daß an jenem Tage im ganzen Hause...

Zurückgewiesen wurde die Berufung des Tagelöhners Johann Heß von Osterheim...

Vom Schöffengericht. An die falsche Adresse war der Tagelöhner Johannes Altman...

Die Eheleute Ehr. Mebler bereiteten am 23. Juli dem Polizeiwachtmeister...

Pfalz, Hessen und Umgebung.

Lampertheim, 6. Okt. Eine schlichte, eindruckvolle Feier konnte die evangelische...

Der Verein gegen Haus- und Straßendiebstahl hat im vergangenen Monat an Unterstellungen...

Osram-Draht-Lampe



Unzerbrechlich 70% Stromersparnis Brillantes weißes Licht

Jede echte Osram-Lampe muß die Inschrift „Osram“ tragen. — Überall erhältlich. Anergengesellschaft Berlin O. 11

darauf sein, jetzt auch eine Missionarin zu entsenden.

m. Bad Dürkheim, 6. Okt. Dabier fand gestern der Verbandstag des Pfälzischen Stenotachygraphenverbandes, verbunden mit Wettstreiten, statt. ...

Wambrecht, 8. Okt. Am 9. November wird der evangelische Kirchenchor eine geistliche Missionfahrt unter Mitwirkung nomadischer Solisten in der Kirche veranstalten.

Aus dem Großherzogtum.

Heidelberg, 8. Okt. Im Befinden des Oberbürgermeisters ist eine weitere erfreuliche Besserung festzustellen.

Karlsruhe, 7. Okt. Das Karlsruhe Rathaus bildet bekanntlich eines der wertvollsten Denkmale der Weimarerischen Baukunst.

Neueres nur die einfachste, schmuckloseste Ausführung erfahren. Nachdem aber im letzten Jahrzehnt des vorigen Jahrhunderts die Hauptfassade am Marktplatz der schon von Weimarerer zugehörigen plastischen Schmuck (Giebelreliefs und Giebelkaryaturen) erhalten hat, sucht die Stadtverwaltung allmählich auch die bedeutenderen Innenräume mit einer ihrer Bestimmung und den heutigen Ansprüchen gerecht werdenden Ausgestaltung zu versehen.

Karlsruhe, 8. Okt. Der Mitgliederrat des Verkehrsvereins Karlsruhe hat in den letzten Monaten erfreulichere eine nennenswerte Steigerung erfahren.

Karenberg, 8. Okt. Das seit Donnerstag vermisste 12jährige Mädchen Mina Eisler von Steinbrunn wurde von hiesiger Pfälzer aus dem Rhein gelandet.

Niederrhein, 8. Okt. Das Getreidelagerhaus Ronden ist wegen Seuchengefahr für den Verkehr geschlossen.

Donauwörth, 6. Okt. Zur gleichen Zeit, als in Willingen die neue Garnison empfangen wurde, erfolgte auch hier in der festlich geschmückten Stadt der feierliche Einzug des neuangehenden 3. Bataillons des Infanterie-Regiments Nr. 170.

Tägliche Sport-Zeitung

Sportergebnisse für in- und ausländische Pferderennen.

Bayern, 10. Oktober. München-Pfaffing. ...

Automobilwettbewerb.

Das Rennen über das Automobilrennen am 1. September Brand war wurde von der Sportkommission des Automobilclubs die Chance in der letzten Sitzung durchgereicht.

Von Tag zu Tag

Familientragödie. Oberwiesenthal. 9. Okt. Die seit dem 15. v. M. spurlos verschwundene Familie des Tagelöhners Steinbacher aus dem böhmischen Nachbarorte Weipert fand man im Peller Walde, unweit Weipert, tot auf. ...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Paris, 10. Okt. Bei Roissy-le-Sec wurden gestern Abend auf der Ostbahnlinie zwei Arbeiter, die mit der Ausbesserung des Bahndammes beschäftigt waren, vom Zuge erfasst und vermermt. ...

New York, 10. Okt. Der Präsident ergründet heute nachmittag durch Druck auf einen Knopf das am Bombardier des Panama-Kanals angebrachte Dynamit.

London, 10. Okt. (Von uns. Lond. Ver.) Die Zeitungen kündigen heute an, daß der Minister des Innern angeordnet hat, daß die beiden wegen Brandstiftung zu Gefängnis verurteilten Wollweber Richardson und Beoce, die bereits mit dem Hungerstreik begonnen haben, nicht auf freien Fuß gesetzt werden dürfen.

Madrid, 9. Okt. Präsident Poincaré und Minister Richon mit Gefolge wohnten heute nachmittag einem von der Stadt gegebenen Gartenfest bei.

Der siewer Ritualmordprozess.

Riew, 9. Okt. Die Mutter des ermordeten Anaben Juchtschinski sagte a. a. aus. Es habe keine Tragik getragen, sondern sich eines Strides bedient. ...

Die Entwicklung auf dem Balkan.

Optimismus in Bukarest. Bukarest, 9. Okt. Agence Roumaine. Die offizielle Presse dezentriert die Gerüchte von einer eventuellen Mobilisierung.

MARCHIVUM advertisement at the bottom of the page with stylized text.

Landwirtschaft.

Hopfenbericht. Nürnberg, 10. Okt. Seit Wochenbeginn beträgt der Preisrückgang auf dem Hopfenmarkt 10 M.

Volkswirtschaft.

Gußstahlwerk Witten, A.-G. in Witten. In der gestrigen Hauptversammlung...

der Berliner Börse wohl noch kaum vorgekommen sein dürfte. Im Juni v. Js. war der Kurs der Maschinenfabrik Kappel 600 Prozent...

ein klein wenig gebessert, da Kanada mit seinen Angeboten nicht mehr so dringend war und auch seine Preise etwas erhöhte.

Die Witterung war günstig und sind dadurch die Landwirte in der Lage, die Herbstbestellung der Felder unter den besten Bedingungen vorzunehmen...

Die heutige Börse verkehrte in ruhiger Haltung und wurden außer Landware, auch einige kleinere Posten russische und amerikanische Weizen gehandelt.

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

der Berliner Börse wohl noch kaum vorgekommen sein dürfte. Im Juni v. Js. war der Kurs der Maschinenfabrik Kappel 600 Prozent...

Die Witterung war günstig und sind dadurch die Landwirte in der Lage, die Herbstbestellung der Felder unter den besten Bedingungen vorzunehmen...

Die heutige Börse verkehrte in ruhiger Haltung und wurden außer Landware, auch einige kleinere Posten russische und amerikanische Weizen gehandelt.

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Wir notieren per 100 Kilogr. Frachtparität Stuttgart Getreide und Saaten ohne Sack netto Kassa je nach Qualität und Lieferzeit...

Viehmarktbericht.

Table with columns for animal types (Kälber, Schafe, Schweine) and prices per unit.

Es wurde bezahlt für das Stück: Luxuspferde, Arbeitspferde, Pferde, Mischkühn...

Handel mit Kälbern und Schweinen mittelmäßig, mit Ferkeln lebhaft.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Table listing shipping arrivals and departures with ship names, destinations, and dates.

Wasserstands-nachrichten v. Monat Okt.

Table showing water levels at various stations for the month of October.

Witterungsbeobachtungen d. meteor. Station Mannheim

Table with columns for date, time, wind speed, and other weather observations.

Witterungs-Bericht

bermittelt von der Amtl. Auskunftsstelle der Schweizerischen Bundesbahnen im internationalen öffentlichen Verkehrsamt...

Höhe der Stationen über Meer

Table listing station names and their elevations above sea level.

Verantwortlich:

Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Julius Witte; für Lokales, Provinziales und Gerichtszetung: Richard Schönfelder...

Telegraphische Handelsberichte.

Großen Kurs- und Dividendenrückgang bei der Maschinenfabrik Kappel in Chemnitz.

Landesprodukten-Börse Stuttgart.

Börsenbericht vom 6. Oktober. Die Stimmung auf dem Getreidemarkte hat sich in abgelaufener Berichtswoche wenigstens...

Effekten.

Table listing stock market prices for various companies and regions.

Produkte.

Table listing prices for various commodities like oil, sugar, and other goods.

Eisen und Metalle.

Table listing prices for iron and other metals.

Bekanntmachung.

Auf Wunsch der Bank von England haben wir es übernommen, die Besorgung der bei Erneuerung der Zinsscheinebogen zur Ausgabe gelangenden neuen Schuldtitel der

2 1/2 % Englischen Consols

für die deutschen Inhaber solcher Wertpapiere, soweit sie mit dem deutschen Reichs-Effektenstempel versehen sind, zu vermitteln.

Wir fordern daher die Besitzer von solchen Stücken der 2 1/2 % Englischen Consols auf, ihre Schuldverschreibungen **spätestens am 31. Oktober d. Js.**

arithmetisch geordnet mit doppelten Nummernverzeichnissen bei dem Kontor der Reichshauptbank für Wertpapiere in Berlin oder bei den mit Kasseneinrichtung versehenen Reichsbank-Anstalten zum Zwecke des Umtausches einzureichen. Das eine Nummernverzeichnis wird als Quittung dem Einlieferer zurückgegeben. Gegen Rückempfang dieser Quittung werden seinerzeit die neu abgestempelten Stücke nebst Zinsscheinebogen von derjenigen Reichsbankanstalt, bei der die alten Stücke eingeliefert worden sind, ausgehändigt werden.

Der Umtausch erfolgt steuerfrei. Kosten entstehen den Einlieferern der Stücke durch unsere Vermittlung nicht.

Berlin, den 12. September 1913.

Reichsbank-Direktorium.
von Glasenapp. Budezies.

Jeder Hesse

welcher mit seinem Heimatlande in Verbindung bleiben, der wissen will, was in seinem Heimatort, den Kreisen und Provinzen vorgeht, wird von allen Verlässen rasch und zuverlässig durch den „Mainzer Anzeiger“, General-Anzeiger, der grössten und angesehensten hessischen Zeitung, unterrichtet.

In allen Orten

des Hessenlandes hat der „Mainzer Anzeiger“ eigene Berichtserläuter, welche alle Verlässe rasch und zuverlässig melden.

Aus den 3 Provinzen

sind übersichtlich geordnet, alle Neuigkeiten zusammengefasst. Der einzige redaktionelle Teil des „Mainzer Anzeiger“ entspricht allen Anforderungen, welche an ein grosses, modernes Blatt gestellt werden. Der „Mainzer Anzeiger“ ist vollkommen unabhängig und hat von allen hessischen Zeitungen die weitest höchste Auflage. Probeblätter auf Wunsch gratis. Abonnement bei der Post: 75 Pfg. pro Monat. Beste Inserationsorgane für Mainz und Hessen.

24724

Hohen Feiertages wegen

bleibt unser Geschäft **Samstag, den 11. ds., bis abends 6 Uhr**

33055

geschlossen.

Geschwister Gutmann.

Eine Vernunftheirat.

(Der tapferere Kamerad.)

Roman von Erica Gruppe-Börcher. (Nachdruck verboten.)

28

Fortsetzung.

„Er ist nicht nur mein Sohn, sondern auch der meines Vaters.“ dachte sie, „meines Vaters, der viel zu tief empfand, der alles zu schwer nahm, der sich vorzeitig unter die Erde gegrünt hat.“

Ideen hatte so viel Bitterkeit niedergeschrieben, daß er seiner Mutter eine Weile schweigend gegenüber saß. Mehr denn je leitete die lächelnde Art seiner Mutter jetzt auf ihm, wie sie neben seinem Schreibtisch saß. Herzengrad, die Hände in den Schoss gelegt, in jeder Geste die Dame von guter Erziehung, die Dame von Welt, die sich jede Minute beherrschen konnte. Wäre es nicht viel trostreicher für ihn gewesen, wenn sie neben ihm getreten wäre, seinen Kopf in ihre Hände genommen hätte und leise gesagt:

„Mein Junge, ich weis, was dich bedrückt. Ich frage mit dir, daß das Schicksal diese Wendung genommen hat. Aber ich bin machtlos. Laß uns beiden desto lester aneinander halten!“

So aber klammerte sie und erwartete, daß er spreche.

„Was soll aus dem Kleinen werden, wenn Du mit Inge nach Hamburg zurückkehrst?“ fragte er endlich, weil dieser Gedanke ihn am meisten beschäftigte.

„Wir können ihn ja mitnehmen!“ sagte sie langsam. Aber er hörte ihr inneres Bögern. Es war ihm ganz klar, daß sie sich jetzt im Alter bei der Rückkehr in die früheren heimlichen Verhältnisse nicht die Mühe und Mühe einer Anbeterziehung aufbringen wollte.

„Er ist noch reichlich klein für eine so lange Seereise. Und ich fürchte, der Uebergang von der Tropenhitze zu dem kühleren windigen Hamburger Klima könnte ihm nicht gut bekommen.“

„Das könnte wohl sein!“ pflichtete sie sorgfältig bei.

„Könntest Du Inge nicht hier lassen, zur Erziehung des Kleinen?“

„Das ist wohl ausgeschlossen. Inwiefern muß ich in diesem Falle an mich denken. Ich brauche Inge auch in Hamburg überwiegend, sie ist jetzt meine ganze Art gewöhnt und sie ist billiger als eine fremde Gesellschafterin.“

„Aber was soll ich ihr Vorlesen tun?“ seiner Uje mochte er über den Kopf. Die ist höchstens

noch für seine körperliche Pflege gut. Und Dolores kümmert sich nicht um ihn.“

„Daß Dir eine deutsche Erzieherin herauskommen!“

„Aufs Geratewohl, umbeiben, auf einige schriftliche Referenzen? Und wenn sie nicht taugt, habe ich das ansehnliche Reisegeld um die halbe Erde zu tragen.“

„Ich könnte Dir ja in Hamburg eine Gouvernante ausleihen!“

„Vielleicht würde aber Inge selbst ganz gern hier bleiben“, meinte Inge nach einem kurzen Schweigen. „Schließlich müßte man es doch ihren Entschlüssen überlassen, ob sie mit Dir gehen oder noch bleiben will.“

Aber seine Mutter unterbrach ihn mit einer harten Handbewegung.

„Ich wünsche nicht, daß ihr diese Frage und die Wahl überhaupt gestellt wird. Ich wünsche das durchaus nicht! Ich habe Inge hierher kommen lassen, und es ist selbstverständlich, daß sie mich auch zurückbegleitet.“

„Aber siehst Du es nicht ein, Mutter, daß Dein Enkel einer Erziehung und Aufsicht wie Inge sie ihm anteil werden läßt, bedarf?“

„Warum sollte gerade die Erziehung von Corlito mihiraten, wo so viele Kinder anderer europäischer Eltern bis zum siebten, achten Jahr hier bleiben!“

„Weil die Verhältnisse in unserem Hause ungünstiger liegen.“

„Sie antwortete nicht. Sondern blieb regungslos, mit unbeweglicher Miene sitzen, während Inge aufgestanden war und erregt im Zimmer auf und nieder ging. An ihrem harten Egoismus sprach alles ab.“

„Ich glaube, Du würdest mir gerade in diesem Punkte mehr Entgegenkommen bewirken“, sagte er endlich, als keine Erbitterung mehr, denn Du bist die Veranlassung, daß die Verhältnisse so liegen.“

„Sie erwiderte in abweisender Kälte: „Ich bin die Veranlassung?“

„Dann trat abermals eine Barke ein. Ein lustiges Schweigen. Kein Glittern, kein Schenken brauchte dieses Schweigen, sondern ein Sammeln war es für Inge, ein Ausloten, um nun einmal schonungslos zu sagen, was ihn seit Jahr und Tag quälte.“

„Ja, Du, Mutter! Denn Du hast mich gebrängt, diese Frau zu heiraten. Diese Frau, die ich mich heute geschämt habe, diese Frau, die gar-

nicht in unser deutsches Gefinnungsleben paßt.“

„Es ist noch nicht das Schlimmste, wenn eine Frau nicht in gleicher Weise mit Dir deutsche Kompositionen spielen, nicht über deutsche Literatur mit Dir sprechen kann, sich nicht für die politischen Verhältnisse Deutschlands interessiert. Das könntest Du von einer Spanierin nie erwarten.“

„Nein, gewiß nicht. Ich hätte mir eben sagen sollen, daß ein Spanier ganz andere Ansprüche an seine Frau macht, als wir Deutschen. Besonders hier auf den Philippinen. Dolores hat allerdings heute noch keinen ganzen Begriff, was alles ihr mangelt. Ihre spanischen Briefe wimmeln von orthographischen Fehlern, sie hat keine Ahnung von Geographie und verlegt Brasilien nach Russland. Von unsern politischen Verhältnissen weiß sie, daß wir einen Kaiser haben, und es in Deutschland einen bedeutenden Mann gibt, der Bismarck heißt. Sie hatte immer viel freie Zeit! Wenn sie mich lieb gehabt hätte, wäre sie auf mich mehr eingegangen, hätte in ihren vielen, vielen Ruhestunden manches lernen, um auf deutsche Angelegenheiten eingehen zu können.“

„Wie viel sprachen wir andererseits immer von Spanien, von allem, was Spanien anging! Aber sie lag immer in ihrem Stuhl und schlief, oder machte Bräunerei oder schwatzte mit den Diensthöfen.“

„Das alles hätte ich vorher sehen und mir klar machen sollen, daß wir Deutschen von unsern Frauen zu fordern anderes gewohnt sind. Unfrei deutsche Frauen stehen höher, gerade im Durchschnitt! Und eine Veranlassung von spanischer Kultur verträgt sich nicht mit deutscher Kultur im allerengsten persönlichen Verhältnis.“

„Verträgt sich nicht für den, der im engen Familienkreis sein höchstes Glück, der in seiner Frau auch seinen höchsten Lebenskamerad in der Teilnahme an seinen heillosen und geistigen Interessen leben möchte.“

„Ich hätte mir eine deutsche Frau genommen. Mein Ideal war es nie, die Ehe mit einer Ausländerin für interessanter zu halten. Aber Du hast mich davon zurückgehalten. Du hast es erreicht, daß ich mich um ein reisendes junges Mädchen in Hamburg beworb und sie als meine Frau gleich bei unserer Heirat nach Manila mitbrachte.“

„Ich sollte mich hier in den Tropen nicht gleich mit einem Hausstand beschäftigen.“ „Sie würde mir auch noch nach Manila folgen, wenn ich mich in einigen Jahren

offiziell um sie bewerben würde.“ So viel Grände hatte sie damals gegen eine Heirat von mir einzuwenden, wie Du mir später für eine Heirat mit der anscheinend demütigenden Dolores vorrechnetest.“

„Aber Krugmann in Hamburg hat Dir nicht nachgetrauert, sondern sich nach wenigen Monaten verlobt.“

„Gewiß. Weil ich nicht die leiseste Bemerkung offenbar werden ließ. Du hast mir damals so viel Vorstellungen gemacht, soviel Vorstellungen! Und ich glaube Dir, als der Erfahreneren, als meiner Mutter folgen zu müssen! Zu früh habe ich eingeschrien, daß es für Kinder eine Grenze im Gehorsam, in der Rücksicht gegen ihre Eltern gibt.“

„Es wird so viel von dem Unbarm der Kinder gegen ihre Eltern, von der Selbstlosigkeit der Eltern geschrieben und gesprochen. Aber der Egoismus der Eltern dürfte auch einmal erwähnt werden. Speziell der Egoismus von Euch Müttern! Mag sein, daß für die selbstloseste Liebe für uns empfunden, solange wir klein sind. Aber Eure Selbstlosigkeit hält nicht stand, wenn an die Tochter die Bewerbung eines Mannes, wenn der Sohn zur Bewerbung an ein Mädchen tritt. Ihr Mütter lernt so selber rechtzeitig Euch Eures Rechtes an Euren Kindern zu begeben! Ihr wollt mit Eurem Recht, mit Eurem Einfluß voll Egoismus noch über Eure Kinder Eure Hand strecken, wenn sie längst flügge und selbständig geworden sind. Das ist der Keim zu so mancher unfruchtbaren Ehe! Und die traurigen Vorbilder zu der verpönten Figur der bösen Schwiegermutter in den Erzählungen.“

„Inge, ich glaube nicht, je in Deiner Ehe den Tribut einer bösen Schwiegermutter abzugeben zu haben. Ich habe mich der Zurückhaltung befleißigt.“

(Fortsetzung folgt.)



Die Schwenzke
Hofjuwelen
Mannheim
P 1, 3 Breitestr. MANNHEIM Breitestr. P 1, 3

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Sodenheim verkauft 3 gut erhaltene Wofferefernoir in folgenden Größen:

1 Stück 1.00 : 2.00 : 1.00 Mtr. groß

1 " 1.20 : 1.50 : 1.00 " "

1 " 1.20 : 2.00 : 1.50 " "

Angebote sind an das Bürgermeisterei Sodenheim zu richten.

Sodenheim, den 7. Oktober 1913.

Bürgermeisteramt: Polz. Cour.

„Binolin“ Marke Rob

bestes, bill. Reinigungs- und Waschmittel f. alle Fußb.

Fix. Parkett-Stein- und Holz-Reiniger

vorzüg. Ersatz für Stahlschwämme und Terpentinöl, empfiehlt nur 88029

Verkauf-Gentrale Rob P 5. 4. Tel. 4191.

Zum Verzinnen

von Kupfer, Messing u. Eisenarbeiten, Blechwaren, Herdgeschirren etc. — Aufpolieren von Metallgegenständen empfiehlt sich 83107

Jos. Olivier, Kupferschmied und Verzinner

Marktplatz G 2, 6 u. 15 Tel. 2903.

Verkauf von Kochgeschirren zu billigen Preisen.



Fabrikniederlage Mannheim G 7, 87, Telephon 7079. 9306

Großh. Hof- u. National-Theater MANNHEIM.

Freitag, den 10. Oktober 1913

Bei aufgehobenem Abonnement
(Vorrecht A)

Gastspiel des K. K. Kammerjägers
Leo Slezak
aus Wien.

Die Jüdin

Oper in fünf Akten von Scribe

Musik von F. Halévy

Regie: Eugen Gebrath — Dirigent: Felix Seiderer

Personen:

Despold von Deckerreich, Reichs-	Friedrich Barling
Prinzessin Eudoria, seine Ver-	S. Odenwald-Lander
lobte, Nichte des Kaisers	Wahlsten Franz
Johann von Strogan, Kardinal	Jugo Wolff
Ruggiero, Oberkammerherr der	Karl Marx
Stadt Konstanz	Alfred Wolff
Albert, kaiserlicher Offizier	Walter Beau
Eleazar, ein Jude	
Reha, seine Tochter	
Ein Gevold	

* * * Eleazar Leo Slezak

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürst, Geistliche und
Bischöfe, Ratsherren, Ritter, Pagen, Soldaten, Volk
Die Handlung geschieht in der Stadt Konstanz
im Jahre 1414

Im ersten Akt: Solger.

Im zweiten Akt: Original-Ballett,
gestaut von Henrie Hans, Pola Robitschek
und den Damen des Balletts.

Kasseneröffnung 7 Uhr, Ende u. 10 Uhr

Das Personal ist angewiesen, während der Oper die
Niemanden den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Nach dem 2. u. 4. Akte größere Pause.

Erhöhte Preise.

Im Großh. Hoftheater.
Samstag, 11. Okt. 1913 8. Vorh. I. Abonn. A
Tristan und Isolde
Anfang 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten
Samstag, 11. Oktober
Die spanische Fliege
Anfang 8 Uhr.

Handschuhe
in Leder und Stoff für Damen und
Herren in größter Auswahl
bei **A. Fradl**
O 4, 6 Strohmart O 4, 6

Vornehme
Geschenke
Hugo Schön
Kunsthandlung, O 2, 9, Kunststrasse.

Straussfedern Reiter, Fligel, Fantasie
Straussplatten etc.
in grosser Auswahl. — Billige Preise.
Straussfedern-Spezialgeschäft
Alfred Joos, Mannheim Q 7, 20
Telephon 5036. Telephon 5036.
Federn-Wäscherei und Färberei.

Tanz-Institut
J. Schröder.

Zu einem sehr netten Tanzkursus sind
noch einige Damen und Herren er-
wünscht, bei mässigem Honorar, wozu um
umgehende Anmeldungen höf. bittet. 33002

J. Schröder
H 7, 21, Ring.

**Wäsche-
Stickereien**

In riesiger Auswahl und bester Aus-
führung zu erstaunlich billigen Preisen.

Johannes Falck

Kaufhaus, Bogen 37. 31201

MANNHEIM

Q 1, 2



Preislagern
für Damen 12⁵⁰
und Herren 14⁵⁰
16⁵⁰

MERCEDES

Bahn nach Dürkheim.

Auf der Rhein-Haardthahn ist ein neuer
Sonntagsfahrplan eingeführt worden.

Diezüge verkehren nach und von Dürkheim wie
folgt:

Nach Mannheim (Göllnistrasse) mittwags 8.01,
8.31 ufm. alle halbe Stunde bis 11.01, 11.21, 11.41,
12.01 ufm. alle 20 Minuten ein Zug bis nachm. 7.01;
sonnab. 7.31, 8.01, 8.31, 9.01, 9.31, 10.01, 10.31 und 11.36.

Nach Dürkheim mittwags 5.25, 6.25, 7.25, 8.25,
9.25, 9.55, 10.55, 11.55 ufm. alle 20 Minuten
ein Zug bis nachmittags 8.25; sonnab. 9.05, 9.35, 10.35
und 11.35.

Die Fahrzeit zwischen Göllnistrasse und Ludwigshafen
(Ludwigshafen) beträgt 18 Minuten, zwischen
Ludwigshafen und Dürkheim 60 Minuten.

Mannheim, den 6. Oktober 1913.

Strohendbahnamt und Rhein-Haardthahn-Gesellschaft
in D. S. 33077

Restaurant „z. Freischütz“

Seckenheimerstrasse 19.

Heute Freitag
Großes Schlachtfest mit Konzert
wozu freundlichst einladet 33067
Fritz Seizer, Kapellmeister u. Wirt.

Zugleich empfehle ich mein schönes Neben-
zimmer für einige Abende in der Woche, ca. 40
Personen fassend.

Teile meinen Bekannten u. Gönnern ergehen
mit, daß ich die 33073

K 3, 6 Wirtschaft K 3, 6

am Freitag, den 10. Oktober eröffnen werde.

Um geneigten Zuspruch bitte
Frieda Heubach, R 3, 6.



Pferde-Rennen Hagloch.

Sonntag, 12. Oktober, nachmittags 2 Uhr beginnend
öffentlicher Totalisator.

Bahnverbindungen nach Hagloch: Ausgang 97 (Stroh-
burg-Reg.) Reithal ab 10.00 vorm. Fahrräder müs-
sen links am Ausgang des Dries zur Aufbewahrung
abgegeben werden. Lohnführer müssen sich auf dem
Vollgelände Hagloch einen Tarif lösen.

Haglocher Rennverein.

Zimmer-Klosetts



in jeder Preislage empfohlen

Hill & Müller

Gummiwarenhaus 30631
N 3, 12 Kunststrasse. N 3, 12

Frachtbriefe 33073

Mannheimer Altertumsverein.

1. Vereinsabend.

Montag, 13. Oktober, abends halb 8 Uhr im
bitteren Saal des „Hotel National“ mit Vortrag des
Herrn Karl Ehrh von Hiegelhausen über 30032
„Die Nibelungen am Rhein und im Odenwald“.

Die Mitglieder und Freunde des Vereins sind
mit ihren Damen hierzu freundlichst eingeladen.

Verein für Naturkunde.

Wittwoch, 15. Okt., abends 7/8 Uhr
im Vortragssaal der Kunsthalle

Lichtbilder-Vortrag

des Herrn Dr. med. J. Wetterer von hier über
„Wasserhoffen wir von der Anwendung
strahlender Materie in der Medizin.“

Vom 15. bis 17. Oktober 1913
werde ich in
Mannheim, Hotel Dautscher Hof, S 2, 16/18
anwesend sein, um

künstliche Augen

direkt nach der Natur für
Patienten anzufertigen und ein-
zusetzen.

F. Ad. Müller, Augenoptiker aus Wiesbaden.
Lager fertiger Augen bei
Gebrüder Buddeberg
Optisches Institut.



Velourhüte

die Panams des Winters in
Echte Haarvelour von Mk. 8.— an
bis zu den feinsten Qualitäten.

Von 3.50 an

Wollvelourhüte, guter Ersatz für die
echten Velourhüte.

Damen- Herren-

Regenschirme

Grosse Auswahl Eigene Schirmfabrik

Heisel

Größtes Spezialhaus Deutschlands für
Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke.

H 1, 2 H 1, 7 R 1, 5

Rosengarten Mannheim

(Nibelungenaal)

Sonntag, den 12. Oktober 1913, abends 8 Uhr

Gekreuzte Klängen

Eine Feier zur Erinnerung an die große, nationale
Erhebung des Deutschen Volkes

Mitwirkende:
Hofopernsänger Fritz van der Scheldt
Hofkapellmeister Hans Sobel
Hofopernsänger Joachim Kromer
Hofopernsänger Alfred Landorn

Gesangverein Liederhalle Mannheim

Leitung: Musikdirektor Friedrich Sellert
Die Kapelle des II. Bad. Grenadier-Regiments
„Kaiser Wilhelm I.“ Nr. 110
Leitung: Kgl. Musikmeister Pettig.
Am Flügel: Musikdirektor Friedrich Sellert.

Programm:

1. Armeemarsch Nr. 7
2. Einleitende Worte (Herr Sobel)
3. So steht der Feind — Ein gefahr-
licher Mitt in Feindesland

- Paufe
4. Jubel-Ouverture C. R. v. Weber
 5. Arie u. Triosong des a. Nienzi R. Wagner
 6. Der erste Wahngang
Herr Landorn
 7. Gesangs-Vorträge:

- Herr Kromer:
- a) Der Gott der Hien wachen sich G. Meißner
 - b) Sie wollen ihn nicht haben . . . R. Schumann
 - c) So brach ein Ruf Karl Wilhelm
 - d) Vater ich rufe Dich G. Himmel.

- Herr Landorn:
- a) Der Willkomm . . . 2 kühne Soldatenlieder
(1870)
 - b) Die Vorkämpfer

- Herrn van der Scheldt, Kromer, Landorn:
- a) Kampfring und Marsch G. Torn
 - b) Hölle! Kameraden Sellert

- Liederhalle Mannheim:
- a) Der brave Heitermann J. Silber.
 - b) Lugova wilde Jagd.
 - c) Pariser Eingangslied.
 - d) Hofopernsänger und Sobel.

Die Gesangsvorträge unter D. 3, 7 des Pro-
gramms werden im Verlaufe der Feier an den
geeigneten Stellen eingeflochten.

Die fotografischen Bilder sind von der
„Goldberger Filmindustrie“ aufgenommen.
Es wird gebeten, während der Vorträge nicht
zu rauchen.

Kasseneröffnung abends 7 Uhr.

Eintrittspreise: Tageskarte 50 Pf., Tages-
karten 5 Mk., Kartenverkauf in den durch Plakate
kenntlich gemachten Sammelbüros, im Verkehrs-
büro (Rothaus N 1), in der Zeitungshalle am Hof-
garten, beim Portier im Rosengarten und an der
Abendkasse. — In Ludwigshafen beim Verkehrsverein,
Ludwigshafen 7, Jakob Baitinger, Zigarrengeschäft,
Ludwigshafen 21 und Gustav Renner, Zigarrengeschäft,
Hismarktstr. 104. In Heidelberg bei 2. Ansbach Dime,
Dollferrant, Solkenstraße 15.

Außer der Eintrittskarte ist von jeder Person
über 14 Jahre die vorchriftsmäßige Einleitkarte zu
10 Pf. zu lösen. 3488

Rest. Schwanen Redaran

Samstag
großes Schlachtfest
wozu höflich einladet 33078
Karl Schwinghammer.

OKU - Karmelitergeist

gegen Rheuma, Herzschwäche,
Juckreiz, Gicht, Zahn-Kopf- und
Magenbeschwerden.

Per Flasche Mk. 0.50, 0.75, 1.25, 2.— und 3.50.

Grössere Partien

Tapeten

(Gelegenheitskäufe), ebenso Rest-
partien werden bis zu 50% unter
dem realen Wert abgegeben. 31068

A. Wihler

E 2, 4/5. Tel. 676. E 2, 4/5.

Plissé

Brennerei Rolle, Q 7, 20
Telephon 5036.

Anfertigung von Stoffknöpfen.
Nach und halbiert 21074

1 Piano 1 Flügel, 1 Harmonium, 1 Klavier, gut er-
halten, wegen Platzmangel billig abzugeben.
Firma Demmer, 2. Hofen, Luisenstr. 6, Aelsterbr. 33997

Bekanntmachung.

Die Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Umfassung für das Jahr 1913 betreffend.

Wir bringen hiermit zur Kenntnis der Beteiligten, daß wir nunmehr mit der Revision des Katasters der land- und forstwirtschaftlichen Umfassung...

Zwangs-Versteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Schriesheim belegenen, im Grundbuche von Schriesheim zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Zimmermeisters Emil Klipp in Heidelberg eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Samstag, den 29. November 1913, vorm. 9 Uhr durch das unterzeichnete Notariat im Rathaus in Schriesheim versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 6. September 1913 in das Grundbuche eingetragen worden.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden...

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Eintragung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einsetzung des Verfahrens herbeizuführen...

Versteigerung der zu versteigernden Grundstücke: Grundbuche von Schriesheim, Band 64, Heft 3, Grundbuchverzeichnis 1.

Nr. 1. Gb.-Nr. 497a: 9 ar 55 am Wiese im Ortsteil Submühlental an der Talstraße.

Nr. 2. Gb.-Nr. 497: 1 ha 38 ar 36 am Oskatte, Gantgarten, Wiese, Wald und Mühlbach mit den auf der Oskatte liegenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Anwesen an der Talstraße Nr. 26.

Stück 1 und 2 zusammengefaßt ohne Zubehör zu 65000 Mfr. mit Zubehör zu 95000 Mfr.

Heidelberg, 30. September 1913. Hr. Notariat IV als Vollstreckungsgericht.

Ganz Mannheim unter einem Schirm!



Für die Herbstmesse billiges Angebot in

Regenschirme und Spazierstöcke

Damen- und Herrenschirme 1.95, 2.50, 3.75, 4.50 Mk. mit Malacca- u. Horngriffen 5.- M. u. höher

Stockschirme 4.50, 5.50, 6.50, 8.00 bis 30.00 Mk.

Touristenstöcke 50, 75 Pfg. extra stark Ebenen 95 Pfg. 1 Posten zurückgesetzter Schirme bis zur Hälfte der schon billigen Preise

Bezüge u. Reparaturen schnell und billig.

Max Lichtenstein

Spezial-Schirmgeschäft D 3, 8 Grüne Marken D 3, 8

BILLIGE BLUSEN



„LOTTE“

Ausserordentlich schöne Tällibluse, weiss u. crem mit Klüppel u. schwer bestickt. Einsatz, auf Täil gearb. 2.75



„KAYNE“

Elegante Bluse, aus gemust. Täil mit apartem, breitem Einsatz mit Täil, gefüttert. 4.95



„ELLY“

Reinwoll. Crèpe-Bluse in eleg. Plissé-Rüschen und langen, mod. Ärmeln, in allen Farben vorrätig. 4.25



„IRMA“

Reizende Rüschenbluse aus gemustertem Täil mit Knopfgarnitur u. Krawatte auf Täil gearbeitet. 4.95

SCHMOLLER

Die Sprechstunden finden statt Montag und Donnerstags von 6 bis 8 Uhr im Zimmer 10 des alten Rathauses, Stadt. Rechtsanwaltsstelle für Unbemittelte. 1198

Wer leht Achmann Architektunperpetive? Off. u. Nr. 30016 an die Exp.

Ankauf

Goldene Herren Uhr mit Kette, Brillantring an Kauf. gel. Off. u. Nr. 30013 a. d. Exped. d. Bl.

Gedr. Köchel, Betten, Schränke, Waschl., Tisch, Federbetten, Fahrerb., usw. faulst Bezugsb., T. 2.3. 20719

Liegenschaften

Unbebaute Grundstücke in guter Lage von Hausbesitzer ge sucht. Einachende Angaben mit Nr. 25665 an die Exp. d. Blattes.

Haasenstein & Voelker AG. Mannheim P. 2. 1

Hohes steigendes Einkommen!

Angenehme Selbständigkeit!

Altengeheime Versicherungs-Renten-Gesellschaft (Leben - Unfall - Haftpflicht - Sterbefälle - Geld) sucht zur Wahrnehmung ihrer Interessen am hiesigen Platze einen hierfür qualifizierten Herrn als

Platzoberbeamten

zu engagieren. Die Position ist nach jeder Richtung hin entwicklungsfähig, bringt großen Verdienst und bietet die besten Chancen für die Zukunft. Außer Angeboten von Fachleuten sind auch solche von Herren erwünscht, die zu Gunsten der genannten Zwecke einen

Berufsmehrfach

vorsehen würden. Best. Angebote von platzfähigen Bewerbern mit guten Beziehungen unter J. 1887 an Haasenstein & Vogler, H. G., Mannheim.

Mannheim Platten O. 4. 8. RUDOLF MOSE. Anwesen-Adresse für sämtliche Leistungen

In großer Fabrik-Vertrieb ist die Stelle eines

Portiers

per 1. od. 15. Novbr. an belegen. Durchaus zuverlässige, ehrliche, fleißige u. gewandte Bewerber, welche gute Empfehlung zur Seite haben u. brennstreben. Kost. zu stellen in der Lage sind, werden ersucht Anerbieten mit Lebenslauf u. Zeugnisabschriften, Angabe des Alters, der Anspr. u. d. Eintrittsterm. u. richt. u. O. 296 P. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Goldverkehr

Dreitausend Mark gegen gute Sicherheit zu leihen gesucht. Offert. mit Nr. 20770 an die Exped.

Mfr. 125 000 in Heineren u. größeren Wohnhäusern per früher oder später als 11. September in günstigen Bedingungen anzuliegen. Offert. mit Nr. 20625 an die Exped. d. Bl.

Billig

zu sein ist mein Prinzip, denn nur grosser Umsatz und kleinster Nutzen, bringt mir täglich viele neue Kunden zu.

Ulster 10, 12⁶⁰, 16⁶⁰, 20, 22⁶⁰, 25, 30, 35 Mk. und höher.

Paletots 12, 16, 20, 25, 29, 33 Mk. und höher.

Anzüge 10⁶⁰, 17, 21, 27, 32 Mk. und höher.

Hosen 1⁷⁵, 2⁹⁵, 4, 5⁶⁰, 6⁷⁵ Mk. und höher.

Sacco-Westen 12⁶⁰, 16⁶⁰, 20, 24 Mk. und höher.

Wetterkapes 4⁶⁵, 6⁶⁰, 8, 12, 14 Mk. und höher.

Meine Auswahl ist riesig gross, der Sitz aller Stücke ein hervorragend schöner und die Stoffe und Muster hochmodern.

Steinbach S 1, 2 Breitestraße

Sonntag von 11-7 Uhr geöffnet.

J. K. Wiederhold

empfeilt zu billigen Tagespreisen frei vor's Haus und frei Keller

Kohlen

Koks für Zentralheizung u. Pölköten

Briketts, Holz

in nur besten Qualitäten. Luisenring 37. Telefon 616.

Verkauf

Umjändhaber

Ist eine hohe, Einricht. (beu), kompl. Schlafzim., komplett. Herzzimmer, komplett. Speisezimmer, komplett. Bibliothek. Rasse bedeutend unter Wert auch jedes Zimmer einzeln sofort zu verkaufen.

Best. wollen Ihre Adresse unter Nr. 20617 an die Expedition d. Bl. Blattes einleiden.

Geige

besten sowie eine Böhmflöte zu verkaufen. Nr. D 3, 4. 20625

Wohnkapitel

Nr. 6. - Nr. 20620. Wohnkapitel 2000 Mfr.

Tafelläpfe

Einlege - Kartoffel empfiehlt 20000

Rothweiser, Nr. 8. 9.

K 3, 3 mit bei K 3, 3

Merdinger

haben Sie Ihre Möbel am besten und billigsten, ganz ohne Gefahr für und Einzelstücke, Zerschlagung gestattet. Kein Verbot. 20025

Zimmer-Gasofen

elek. elektr. Vögel, 2000. Bestenher, Gaslampen für Küche u. Flur, wenig gebr. billig zu verkaufen. 20002

Zubehörsachen

Richard Wagnerstr. 20.

Lehrmädchen

Für Weib- u. Bekk. u. ca. 1000 (Det.-Gesch.) zu aufse. Lehrmädchen geb. Ausbild. p. lot. ab. 1913. ad. Rab. Jungbdr. 17. 20019

Bureau

C 8, 6 1. St. 20622 als Büro, Lagerraum od. Werkhalle, verm. 20000 2. St. 20021

Mittag- u. Abendessen

C 3, 15, 1 St. guten bürgerl. Mittag- und Abendessen. 20045

Benjion Ruh!, H 2, 19² nur landläufige 70 Pfg. Abendisch 50 Pfg. l. def. Ven. u. Tamen.

K 1, 10 Dreieck. 2 St. 2 bis 3 Posten für kleinen Keller. Preis: 20000 u. Abendisch.

Preis: Benjion K 2, 12 2 St., Nähe Redardstr. Post. Mittag- u. Abendisch für def. Herren u. Damen an mäßigen Preisen. 20000

In gutem bürgerlichen Mittagstisch können noch einige Herren. 20000

In feiner Weinresten für Mittag- u. Abendisch. 20000

Stomardstr. 8. 14. 1. 17. 40002

Kerzen-Angebot!

Stearinkerzen, Klavierkerzen, Kronenkerzen, Wagenkerzen

Table with 3 columns: Qualität, Gewicht brutto, Stückzahl. Includes items like Extra prima 85 Pfg., Prima 75 Pfg., Komposition 55 Pfg., Paraffin 53 Pfg., Komposition 35 Pfg., Paraffin 27 Pfg.

Johann Schreiber

5% Rabatt



HERBST-MODEN

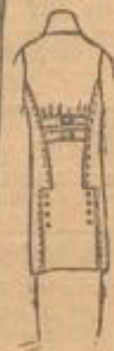


Strohkleid aus braunem Satin
tuch mit reicher Seidenstickerei in braun
und schwarz gehalten. Die breite Bul-
garenschürze ist schwarz mit Schnalle.
Dazu brauner Loque mit hochstehendem
Reißer.



Nachmittagskleid aus rotem weichen
Tuch mit reicher Seidenstickerei in der gleichen
Farbe. Der Rock hat seitliche Kaffung und
halbe Tunic. Die Taille ist einseitig
und Jabot. Dazu schwarzer Pelourhaut
mit nachgelegter Reißerphantasie.

Anzählige Be-
sucher füllen täglich
die Ausstellungshal-
len am Zoologischen
Garten, um die dort
vorgeführten „alten“
und „neuesten“ Mo-
den zu sehen. Auch
ich war vor einigen
Tagen dort, um mei-
nen verehrten Les-
erinnen doch noch et-
was Interessantes
bringen zu können.
„Nachtlos und ge-
rafft“ lautet die Pa-
role der neuen Mode.
— Viel Neues bringt
auch die vorgerückte
Saison nicht. Ich sah
ein hübsches Modell
aus weinrotem Tuch
und weicher Seide
in der gleichen Farbe
zusammengestellt. Der
Rock aus 3 Volants,
die Taille legert mit
langen Ärmeln und
tiefem spitzen Hals-



für die elegantesten Modelle,
Zitis, Opossum und Gültche
in weiß, schwarz und rot,
letztere eine beliebte Neu-
heit, jedoch wohl nur eine vor-
übergehende Modelaune. Die
Kuhatellers bringen wenig
Neues. Samt in allen Far-
ben und sind schwarz und
braun bevorzugt. Die For-
men sind ziemlich klein, doch
werden diese vereinzelt durch
Taffetrüßchen garniert. Hohe
Fantasies und Reißer zu
allen Preislagen und Far-
ben garnieren diese Formen.
Eine ganz besondere Neuheit
bilden die eleganten Sport-
paletots, die durch ihre
grellen Farben stets neu
wirken. Schon von weitem
leuchten uns diese in grellem
Rot und in Goldgelb ent-
gegen. Man trägt diese Män-
tel in allen Variationen,
1/2 und ganz lang, mit Ka-
glan- und Kimonoärmeln, in
loser und weitem Faßon.

Hohe Stulpen, aufgelegte
Taschen und ein riesengroßer
Schaltragen dürfen natürlich
nicht fehlen. Für diese Mäntel
werden englische Leder, Affen-
hauttuch und Homespun gern
verwendet. Auch Flauchstoffe
wirken gut.



Elegantes
Strohkleid aus russisch grünem
Velour mit schwarzem Atlas-
tragen und Sei-
denpelzpelzierung
und Knopfgarni-
tur. Dazu grüner
Samthut mit hel-
len Reißer-
büschel.

Nachmittags-
kleid aus plüsch-
tem blau Viole
Ninon auf lachs-
farbenen Unter-
kleid gearbeitet.
Der Rock ist aus
3 gleich breiten
Volants gearbeitet.
Dazu blau Samthut
mit Chinébandgar-
nitur.



Wintermantel
aus lila Flauchstoff
mit angemessenem
Futter. Breite Belu-
schestreifen — Breit-
schmuckimitation
garnieren den 1/2
langen Mantel. Da-
zu kleiner Hut mit
lila Samtloof,
schwarzem Belu-
schtrand und nach-
gelegtem Reißer.



Kinderhänger aus geblühtem Wollstoff mit
Lackgürtel und Botifstragen und Aufschlägen. —
Kartoffelanhang aus weichem Cheviot mit Karinekragen

ausschnitt. Die ele-
gantesten Abendkleider
sind mit Perlstoffen
und breiten Spitzen
reich garniert. Hier
wirkt schwarz mit
weißen Spitzen am
vorteilhaftesten. Die
Kostüme sind teil-
weise länger, aus
rauen Stoffen mit
breiten Wildleder-
oder Seidengürteln
garniert, jedoch wirkt
die vornehme Cuta-
wanform stets ele-
gant. Auch Blusen sind
reich mit Perlen oder
solche eingestickt. Leichte
Spitzenblusen im Kimono-
schnitt werden sehr bevor-
zugt, und der Halsanschnitt
vielfach mit schmalem
Pelz eingefast. In Abendmänteln
aus Pelz oder Brokat mit
breitem Pelztragen wird
kolossal viel Apertes und Schö-
nes geboten. Diese sind meist
1/2 lang, abgerundet und teil-
weise hochgeschlossen. Stunks,
Hermelin und Breitfchwanz

Ernst • Kramp

Das Haus der Gelegenheitskäufe, Reste und preiswerten Manufakturwaren.

Der Mittelpunkt des Einkaufs von Kleiderstoffen in Seide, Wolle, Samt u. s. w.

Mannheim

auf den Planken

D 3, 7 parterre und
1. Stock.



Romanus-Stiefel

bildet den vollendetsten Abschluss
einer eleganten Toilette.

Filiale: E 1, 15 Planken, vis-à-vis „Pfälzer Hof“.

Telephon 3854.

Hoffschuhmachermfr.

August Schmitt C 2, 3a

Werkstätte für normales, orthopädisches und Senkfuss-Schuhwerk.

DIE REKLAME IHRE KUNST UND WISSENSCHAFT

... so lautet der Titel eines vor kurzem erschienenen, von Paul Ruben redigierten Werkes, das größte Sensation in der ganzen Welt hervorgerufen hat.

... daß mir dasselbe außerordentlich wertvolle Anregungen gegeben hat, und daß die Lokale für Reklame hier, ein Vergnügen ist.

Ich bestimme Ihnen gern, das den praktischen Wert dieses Werkes An J. A. Henckels, Zwillingwerk

Ich erwarte nicht, daß mit diesem Werk der Gesamtheit ein wesentlicher sozialer Gewinn erzielt werden kann, und Recht angebracht werden, das in seiner Art einzig dasteht.

Das Werk ist der wertvollsten Reklame für die gesamte Industrie in Deutschland, behandelt es doch das gesamte wirtschaftliche und soziale Leben mit einer gründlichen Arbeit, die bei dem großen Umfang des Werkes eine ungewöhnliche Klarheit und Präzision zeigt.

Der Herausgeber Paul Ruben hat eine hervorragende Auswahl an Illustrationen gemacht, die das Buch zu einem unverzichtbaren Werk für jeden Reklamemanager machen.

Das Werk ist unbedingt von ganz hervorragender Bedeutung und wird sich als ein wertvolles Anschaffungsstück für jeden Reklamemanager erweisen.

Das Werk ist unbedingt von ganz hervorragender Bedeutung und wird sich als ein wertvolles Anschaffungsstück für jeden Reklamemanager erweisen.

Das Werk ist unbedingt von ganz hervorragender Bedeutung und wird sich als ein wertvolles Anschaffungsstück für jeden Reklamemanager erweisen.

PRESSE HANDEL GEWERBE INDUSTRIE

bestätigen, daß dieses Buch ein ganz hervorragendes Werk ist, das jeder Gebildete besitzen muß, der sich in irgend einer Form mit Reklame beschäftigt. Selten hat ein Buch eine so umfassende, geradezu begeisterte Beurteilung in maßgebenden Kreisen gefunden, wie dieses Werk.

Die Ausstattung ist eine solche herrliche, daß ein ähnlich prachtvolles Werk auf diesem Gebiete überhaupt noch nicht erschienen ist. ... reich an praktischen Gedanken ... wahrhaftige Lehrmeister der geschmackvollen und gelehrlichen Reklame.

Ein Prachtband in Leinen. Vornehmste Ausstattung. XI u. 360 Seiten Text, über 200 Illustrationen, ca. 150 Kunstdrucke, ca. 100 farbige mustergültige Lithographien

Preis 15 Mark

Durch alle Buchhandlungen oder direkt vom

VERLAG FÜR SOZIALPOLITIK

O. M. B. H. • BERLIN W 57



Wohnungs-Einrichtungen

Ausstellung geschmackvoller Musterzimmer u. Einzeilmöbel in 5 Stockwerken. Kostenvoranschläge gratis. 31016 Weltgegendste Garantie. Feinste Referenzen.

Joseph Reis Söhne

Tel. 940. — Gegr. 1867. — Neckarstr. 71, 4.

Bierquell — Mannheim.



Ich empfehle in Flaschen u. in Biersyphons

Silberneißel Bellheim hell u. dunkel	20 10
Fürstenerbräu, Talgetränk S. M. d. Kaisers	30 15
Münchener Augustinerbräu	32 18
Münchener Hofbräu (Kgl. Hofbräuhaus)	35 20
Pilsener Urquell (Bürgerl. Brauhaus) 1/2 Lit. Flasche	35 35
Kalmbacher Ia. Aktion-Export art. 1/2 Lit. p. Lit. an.	32 17

Neu: Köstritzer Schwarzbier — Stout — Pale-Ale — Grätzerbier. — 31769

Neu: Selters natürl. Mineralwasser. — Naturweine, Weisswein von 75 Pf. p. Lit. Bordeauxweine v. 1 Pf. p. Lit. an.

Tel. 446 F. E. Hofmann S. G. 33.

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1900

Inh. Eberhardt Meyer

Konz. Kammerjäger 20763 Collinstr. 10 Mannheim Teleph. 2318



Beseitigt Ungeziefer jeder Art unter weitgeh. Garantie. Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrötung. 22jährige praktische Erfahrung.

Ältestes, grösstes und leistungsfähigstes Unternehmen am Platze. Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Neu eröffnet: Lohrmann's Neu eröffnet: Kur- u. Bade-Anstalt

der Neuzeit entsprechend hochmodern und komfortabel eingerichtet empfiehlt alle medicin. Bäder Kohlen säure-Bäder, Intensiv-Lichtbäder „Polysol“ hydro-elekt.-Bäder Vierzellenbäder. Spezialanrichtung für fließende Sitz-, Fluss-, Halb- und Wechselbäder, Duschen Wannenbäder, Massagen. Elegante Ruhe- und Auskleideräume.

Inh. Robert Lohrmann, ärztl. gepr. Masseur und Bademeister. Langjährige Tätigkeit in ersten Kuranstalten und Sanatorien. Damen-Behandlung durch Frau Lohrmann, ärztl. geprüfte Masseuse. **B 1, 8 MANNHEIM B 1, 8** Strassenbahnhaltestelle Kaufhaus Neben der Handelskammer. **Telephon 3018.** Geöffnet von 8 Uhr morgens bis 9 Uhr abends. Sonntags von 9—12 Uhr. Besichtigung jederzeit gern gestattet.

Kaufmännischer Verein

Mannheim (E. V.) Donnerstag, 10. Okt. 1913, abends 8 1/2 Uhr im Saale des Berarshofes

Vortrag

des Herrn Professor Dr. Gotthold Heintze, Leipzig „Wesshalb u. wie soll man Musik hören?“

(Von Bach über Beethoven, Mozart, Schubert, Schumann, Chopin zu Liszt) — Mit Vorträgen an Klavier —

(Konzertflügel: Julius Blüthner, Leipzig.)

Mitglieder und Inhaberinnen von Damenkarten können reservierte Plätze à Mk. 0,50 erhalten.

Karten für reservierte Plätze sind nur auf unserem Bureau C 1, 10/11 erhältlich.

Tageskarten à M. 1.— für nichtreservierte Plätze sind zu haben: In unserem Bureau, bei K. F. Hecker, im Verkehrs-Verein, bei Brockhoff & Schwalbe, A. Donecker, sowie bei Eduard Thelle in Ludwigshafen a. Rh.

Die verehrlichen Damen werden höflich ersucht, die Karte abzunehmen.

Die Karten sind am Saal- Eingang vorzulegen. Die Tageskarten sind abzugeben.

Die Saaltüren werden punkt 8 1/2 Uhr geschlossen. Ohne Karte hat niemand Zutritt.

Der Vorstand.

Nach New-York

und 86821

Canada

fährt man am besten über

Paris ab Havre

mit Schnell dampfern d. Cie G^e Transatlantique

Auskunft erteilt: C. Kochersperger

Strasbourg Magasinstrasse 6.

Gundlach & Baerenklau Nachf. Mannheim, Bahnhofplatz 7 und J. Kratzert's Möbelspedition.

Wein

rot 70, weiß 70 Bfg. à Lit. Preis 3,50 Lit. feinstfr. Wein.

W. Müller, Weingutshof, Rothenheim a. Rh.

Monatsübersicht des Statistischen Amtes.

Der August war mit einer mittleren Tages-temperatur von 16,96 (16,20) wieder ein früherer Sommermonat, der nach durchschnittlicher Maximal- und Minimaltemperatur seinem Vorgänger von 1912 ganz ähnlich lag und demnach den lebhaftesten Gegensatz zu dem heißen August von 1911 bildete. Die absolut höchste Temperatur wurde am 4. mit 27,2° gemessen, d. h. in einer für den August sehr bescheidenen Höhe, die schon Ende April einmal nicht erreicht worden war und im Mai um nicht weniger als 3° überboten worden ist. In der aller höchsten Temperaturverhältnisse blieb aber die Niederschlagshöhe mit insgesamt 46,5 (102,9) mm weit hinter der vorjährigen zurück, während sie von jenem des August 1911 allerdings fast genau das Doppelte ausmachte. Die Einwirkung der Regenwolke war im Vergleich mit dem August 1911, die im Vergleich mit dem August 1912, die im Vergleich mit dem August 1913, die im Vergleich mit dem August 1914, die im Vergleich mit dem August 1915, die im Vergleich mit dem August 1916, die im Vergleich mit dem August 1917, die im Vergleich mit dem August 1918, die im Vergleich mit dem August 1919, die im Vergleich mit dem August 1920, die im Vergleich mit dem August 1921, die im Vergleich mit dem August 1922, die im Vergleich mit dem August 1923, die im Vergleich mit dem August 1924, die im Vergleich mit dem August 1925, die im Vergleich mit dem August 1926, die im Vergleich mit dem August 1927, die im Vergleich mit dem August 1928, die im Vergleich mit dem August 1929, die im Vergleich mit dem August 1930, die im Vergleich mit dem August 1931, die im Vergleich mit dem August 1932, die im Vergleich mit dem August 1933, die im Vergleich mit dem August 1934, die im Vergleich mit dem August 1935, die im Vergleich mit dem August 1936, die im Vergleich mit dem August 1937, die im Vergleich mit dem August 1938, die im Vergleich mit dem August 1939, die im Vergleich mit dem August 1940, die im Vergleich mit dem August 1941, die im Vergleich mit dem August 1942, die im Vergleich mit dem August 1943, die im Vergleich mit dem August 1944, die im Vergleich mit dem August 1945, die im Vergleich mit dem August 1946, die im Vergleich mit dem August 1947, die im Vergleich mit dem August 1948, die im Vergleich mit dem August 1949, die im Vergleich mit dem August 1950, die im Vergleich mit dem August 1951, die im Vergleich mit dem August 1952, die im Vergleich mit dem August 1953, die im Vergleich mit dem August 1954, die im Vergleich mit dem August 1955, die im Vergleich mit dem August 1956, die im Vergleich mit dem August 1957, die im Vergleich mit dem August 1958, die im Vergleich mit dem August 1959, die im Vergleich mit dem August 1960, die im Vergleich mit dem August 1961, die im Vergleich mit dem August 1962, die im Vergleich mit dem August 1963, die im Vergleich mit dem August 1964, die im Vergleich mit dem August 1965, die im Vergleich mit dem August 1966, die im Vergleich mit dem August 1967, die im Vergleich mit dem August 1968, die im Vergleich mit dem August 1969, die im Vergleich mit dem August 1970, die im Vergleich mit dem August 1971, die im Vergleich mit dem August 1972, die im Vergleich mit dem August 1973, die im Vergleich mit dem August 1974, die im Vergleich mit dem August 1975, die im Vergleich mit dem August 1976, die im Vergleich mit dem August 1977, die im Vergleich mit dem August 1978, die im Vergleich mit dem August 1979, die im Vergleich mit dem August 1980, die im Vergleich mit dem August 1981, die im Vergleich mit dem August 1982, die im Vergleich mit dem August 1983, die im Vergleich mit dem August 1984, die im Vergleich mit dem August 1985, die im Vergleich mit dem August 1986, die im Vergleich mit dem August 1987, die im Vergleich mit dem August 1988, die im Vergleich mit dem August 1989, die im Vergleich mit dem August 1990, die im Vergleich mit dem August 1991, die im Vergleich mit dem August 1992, die im Vergleich mit dem August 1993, die im Vergleich mit dem August 1994, die im Vergleich mit dem August 1995, die im Vergleich mit dem August 1996, die im Vergleich mit dem August 1997, die im Vergleich mit dem August 1998, die im Vergleich mit dem August 1999, die im Vergleich mit dem August 2000, die im Vergleich mit dem August 2001, die im Vergleich mit dem August 2002, die im Vergleich mit dem August 2003, die im Vergleich mit dem August 2004, die im Vergleich mit dem August 2005, die im Vergleich mit dem August 2006, die im Vergleich mit dem August 2007, die im Vergleich mit dem August 2008, die im Vergleich mit dem August 2009, die im Vergleich mit dem August 2010, die im Vergleich mit dem August 2011, die im Vergleich mit dem August 2012, die im Vergleich mit dem August 2013, die im Vergleich mit dem August 2014, die im Vergleich mit dem August 2015, die im Vergleich mit dem August 2016, die im Vergleich mit dem August 2017, die im Vergleich mit dem August 2018, die im Vergleich mit dem August 2019, die im Vergleich mit dem August 2020, die im Vergleich mit dem August 2021, die im Vergleich mit dem August 2022, die im Vergleich mit dem August 2023, die im Vergleich mit dem August 2024, die im Vergleich mit dem August 2025, die im Vergleich mit dem August 2026, die im Vergleich mit dem August 2027, die im Vergleich mit dem August 2028, die im Vergleich mit dem August 2029, die im Vergleich mit dem August 2030, die im Vergleich mit dem August 2031, die im Vergleich mit dem August 2032, die im Vergleich mit dem August 2033, die im Vergleich mit dem August 2034, die im Vergleich mit dem August 2035, die im Vergleich mit dem August 2036, die im Vergleich mit dem August 2037, die im Vergleich mit dem August 2038, die im Vergleich mit dem August 2039, die im Vergleich mit dem August 2040, die im Vergleich mit dem August 2041, die im Vergleich mit dem August 2042, die im Vergleich mit dem August 2043, die im Vergleich mit dem August 2044, die im Vergleich mit dem August 2045, die im Vergleich mit dem August 2046, die im Vergleich mit dem August 2047, die im Vergleich mit dem August 2048, die im Vergleich mit dem August 2049, die im Vergleich mit dem August 2050, die im Vergleich mit dem August 2051, die im Vergleich mit dem August 2052, die im Vergleich mit dem August 2053, die im Vergleich mit dem August 2054, die im Vergleich mit dem August 2055, die im Vergleich mit dem August 2056, die im Vergleich mit dem August 2057, die im Vergleich mit dem August 2058, die im Vergleich mit dem August 2059, die im Vergleich mit dem August 2060, die im Vergleich mit dem August 2061, die im Vergleich mit dem August 2062, die im Vergleich mit dem August 2063, die im Vergleich mit dem August 2064, die im Vergleich mit dem August 2065, die im Vergleich mit dem August 2066, die im Vergleich mit dem August 2067, die im Vergleich mit dem August 2068, die im Vergleich mit dem August 2069, die im Vergleich mit dem August 2070, die im Vergleich mit dem August 2071, die im Vergleich mit dem August 2072, die im Vergleich mit dem August 2073, die im Vergleich mit dem August 2074, die im Vergleich mit dem August 2075, die im Vergleich mit dem August 2076, die im Vergleich mit dem August 2077, die im Vergleich mit dem August 2078, die im Vergleich mit dem August 2079, die im Vergleich mit dem August 2080, die im Vergleich mit dem August 2081, die im Vergleich mit dem August 2082, die im Vergleich mit dem August 2083, die im Vergleich mit dem August 2084, die im Vergleich mit dem August 2085, die im Vergleich mit dem August 2086, die im Vergleich mit dem August 2087, die im Vergleich mit dem August 2088, die im Vergleich mit dem August 2089, die im Vergleich mit dem August 2090, die im Vergleich mit dem August 2091, die im Vergleich mit dem August 2092, die im Vergleich mit dem August 2093, die im Vergleich mit dem August 2094, die im Vergleich mit dem August 2095, die im Vergleich mit dem August 2096, die im Vergleich mit dem August 2097, die im Vergleich mit dem August 2098, die im Vergleich mit dem August 2099, die im Vergleich mit dem August 2100, die im Vergleich mit dem August 2101, die im Vergleich mit dem August 2102, die im Vergleich mit dem August 2103, die im Vergleich mit dem August 2104, die im Vergleich mit dem August 2105, die im Vergleich mit dem August 2106, die im Vergleich mit dem August 2107, die im Vergleich mit dem August 2108, die im Vergleich mit dem August 2109, die im Vergleich mit dem August 2110, die im Vergleich mit dem August 2111, die im Vergleich mit dem August 2112, die im Vergleich mit dem August 2113, die im Vergleich mit dem August 2114, die im Vergleich mit dem August 2115, die im Vergleich mit dem August 2116, die im Vergleich mit dem August 2117, die im Vergleich mit dem August 2118, die im Vergleich mit dem August 2119, die im Vergleich mit dem August 2120, die im Vergleich mit dem August 2121, die im Vergleich mit dem August 2122, die im Vergleich mit dem August 2123, die im Vergleich mit dem August 2124, die im Vergleich mit dem August 2125, die im Vergleich mit dem August 2126, die im Vergleich mit dem August 2127, die im Vergleich mit dem August 2128, die im Vergleich mit dem August 2129, die im Vergleich mit dem August 2130, die im Vergleich mit dem August 2131, die im Vergleich mit dem August 2132, die im Vergleich mit dem August 2133, die im Vergleich mit dem August 2134, die im Vergleich mit dem August 2135, die im Vergleich mit dem August 2136, die im Vergleich mit dem August 2137, die im Vergleich mit dem August 2138, die im Vergleich mit dem August 2139, die im Vergleich mit dem August 2140, die im Vergleich mit dem August 2141, die im Vergleich mit dem August 2142, die im Vergleich mit dem August 2143, die im Vergleich mit dem August 2144, die im Vergleich mit dem August 2145, die im Vergleich mit dem August 2146, die im Vergleich mit dem August 2147, die im Vergleich mit dem August 2148, die im Vergleich mit dem August 2149, die im Vergleich mit dem August 2150, die im Vergleich mit dem August 2151, die im Vergleich mit dem August 2152, die im Vergleich mit dem August 2153, die im Vergleich mit dem August 2154, die im Vergleich mit dem August 2155, die im Vergleich mit dem August 2156, die im Vergleich mit dem August 2157, die im Vergleich mit dem August 2158, die im Vergleich mit dem August 2159, die im Vergleich mit dem August 2160, die im Vergleich mit dem August 2161, die im Vergleich mit dem August 2162, die im Vergleich mit dem August 2163, die im Vergleich mit dem August 2164, die im Vergleich mit dem August 2165, die im Vergleich mit dem August 2166, die im Vergleich mit dem August 2167, die im Vergleich mit dem August 2168, die im Vergleich mit dem August 2169, die im Vergleich mit dem August 2170, die im Vergleich mit dem August 2171, die im Vergleich mit dem August 2172, die im Vergleich mit dem August 2173, die im Vergleich mit dem August 2174, die im Vergleich mit dem August 2175, die im Vergleich mit dem August 2176, die im Vergleich mit dem August 2177, die im Vergleich mit dem August 2178, die im Vergleich mit dem August 2179, die im Vergleich mit dem August 2180, die im Vergleich mit dem August 2181, die im Vergleich mit dem August 2182, die im Vergleich mit dem August 2183, die im Vergleich mit dem August 2184, die im Vergleich mit dem August 2185, die im Vergleich mit dem August 2186, die im Vergleich mit dem August 2187, die im Vergleich mit dem August 2188, die im Vergleich mit dem August 2189, die im Vergleich mit dem August 2190, die im Vergleich mit dem August 2191, die im Vergleich mit dem August 2192, die im Vergleich mit dem August 2193, die im Vergleich mit dem August 2194, die im Vergleich mit dem August 2195, die im Vergleich mit dem August 2196, die im Vergleich mit dem August 2197, die im Vergleich mit dem August 2198, die im Vergleich mit dem August 2199, die im Vergleich mit dem August 2200, die im Vergleich mit dem August 2201, die im Vergleich mit dem August 2202, die im Vergleich mit dem August 2203, die im Vergleich mit dem August 2204, die im Vergleich mit dem August 2205, die im Vergleich mit dem August 2206, die im Vergleich mit dem August 2207, die im Vergleich mit dem August 2208, die im Vergleich mit dem August 2209, die im Vergleich mit dem August 2210, die im Vergleich mit dem August 2211, die im Vergleich mit dem August 2212, die im Vergleich mit dem August 2213, die im Vergleich mit dem August 2214, die im Vergleich mit dem August 2215, die im Vergleich mit dem August 2216, die im Vergleich mit dem August 2217, die im Vergleich mit dem August 2218, die im Vergleich mit dem August 2219, die im Vergleich mit dem August 2220, die im Vergleich mit dem August 2221, die im Vergleich mit dem August 2222, die im Vergleich mit dem August 2223, die im Vergleich mit dem August 2224, die im Vergleich mit dem August 2225, die im Vergleich mit dem August 2226, die im Vergleich mit dem August 2227, die im Vergleich mit dem August 2228, die im Vergleich mit dem August 2229, die im Vergleich mit dem August 2230, die im Vergleich mit dem August 2231, die im Vergleich mit dem August 2232, die im Vergleich mit dem August 2233, die im Vergleich mit dem August 2234, die im Vergleich mit dem August 2235, die im Vergleich mit dem August 2236, die im Vergleich mit dem August 2237, die im Vergleich mit dem August 2238, die im Vergleich mit dem August 2239, die im Vergleich mit dem August 2240, die im Vergleich mit dem August 2241, die im Vergleich mit dem August 2242, die im Vergleich mit dem August 2243, die im Vergleich mit dem August 2244, die im Vergleich mit dem August 2245, die im Vergleich mit dem August 2246, die im Vergleich mit dem August 2247, die im Vergleich mit dem August 2248, die im Vergleich mit dem August 2249, die im Vergleich mit dem August 2250, die im Vergleich mit dem August 2251, die im Vergleich mit dem August 2252, die im Vergleich mit dem August 2253, die im Vergleich mit dem August 2254, die im Vergleich mit dem August 2255, die im Vergleich mit dem August 2256, die im Vergleich mit dem August 2257, die im Vergleich mit dem August 2258, die im Vergleich mit dem August 2259, die im Vergleich mit dem August 2260, die im Vergleich mit dem August 2261, die im Vergleich mit dem August 2262, die im Vergleich mit dem August 2263, die im Vergleich mit dem August 2264, die im Vergleich mit dem August 2265, die im Vergleich mit dem August 2266, die im Vergleich mit dem August 2267, die im Vergleich mit dem August 2268, die im Vergleich mit dem August 2269, die im Vergleich mit dem August 2270, die im Vergleich mit dem August 2271, die im Vergleich mit dem August 2272, die im Vergleich mit dem August 2273, die im Vergleich mit dem August 2274, die im Vergleich mit dem August 2275, die im Vergleich mit dem August 2276, die im Vergleich mit dem August 2277, die im Vergleich mit dem August 2278, die im Vergleich mit dem August 2279, die im Vergleich mit dem August 2280, die im Vergleich mit dem August 2281, die im Vergleich mit dem August 2282, die im Vergleich mit dem August 2283, die im Vergleich mit dem August 2284, die im Vergleich mit dem August 2285, die im Vergleich mit dem August 2286, die im Vergleich mit dem August 2287, die im Vergleich mit dem August 2288, die im Vergleich mit dem August 2289, die im Vergleich mit dem August 2290, die im Vergleich mit dem August 2291, die im Vergleich mit dem August 2292, die im Vergleich mit dem August 2293, die im Vergleich mit dem August 2294, die im Vergleich mit dem August 2295, die im Vergleich mit dem August 2296, die im Vergleich mit dem August 2297, die im Vergleich mit dem August 2298, die im Vergleich mit dem August 2299, die im Vergleich mit dem August 2300, die im Vergleich mit dem August 2301, die im Vergleich mit dem August 2302, die im Vergleich mit dem August 2303, die im Vergleich mit dem August 2304, die im Vergleich mit dem August 2305, die im Vergleich mit dem August 2306, die im Vergleich mit dem August 2307, die im Vergleich mit dem August 2308, die im Vergleich mit dem August 2309, die im Vergleich mit dem August 2310, die im Vergleich mit dem August 2311, die im Vergleich mit dem August 2312, die im Vergleich mit dem August 2313, die im Vergleich mit dem August 2314, die im Vergleich mit dem August 2315, die im Vergleich mit dem August 2316, die im Vergleich mit dem August 2317, die im Vergleich mit dem August 2318, die im Vergleich mit dem August 2319, die im Vergleich mit dem August 2320, die im Vergleich mit dem August 2321, die im Vergleich mit dem August 2322, die im Vergleich mit dem August 2323, die im Vergleich mit dem August 2324, die im Vergleich mit dem August 2325, die im Vergleich mit dem August 2326, die im Vergleich mit dem August 2327, die im Vergleich mit dem August 2328, die im Vergleich mit dem August 2329, die im Vergleich mit dem August 2330, die im Vergleich mit dem August 2331, die im Vergleich mit dem August 2332, die im Vergleich mit dem August 2333, die im Vergleich mit dem August 2334, die im Vergleich mit dem August 2335, die im Vergleich mit dem August 2336, die im Vergleich mit dem August 2337, die im Vergleich mit dem August 2338, die im Vergleich mit dem August 2339, die im Vergleich mit dem August 2340, die im Vergleich mit dem August 2341, die im Vergleich mit dem August 2342, die im Vergleich mit dem August 2343, die im Vergleich mit dem August 2344, die im Vergleich mit dem August 2345, die im Vergleich mit dem August 2346, die im Vergleich mit dem August 2347, die im Vergleich mit dem August 2348, die im Vergleich mit dem August 2349, die im Vergleich mit dem August 2350, die im Vergleich mit dem August 2351, die im Vergleich mit dem August 2352, die im Vergleich mit dem August 2353, die im Vergleich mit dem August 2354, die im Vergleich mit dem August 2355, die im Vergleich mit dem August 2356, die im Vergleich mit dem August 2357, die im Vergleich mit dem August 2358, die im Vergleich mit dem August 2359, die im Vergleich mit dem August 2360, die im Vergleich mit dem August 2361, die im Vergleich mit dem August 2362, die im Vergleich mit dem August 2363, die im Vergleich mit dem August 2364, die im Vergleich mit dem August 2365, die im Vergleich mit dem August 2366, die im Vergleich mit dem August 2367, die im Vergleich mit dem August 2368, die im Vergleich mit dem August 2369, die im Vergleich mit dem August 2370, die im Vergleich mit dem August 2371, die im Vergleich mit dem August 2372, die im Vergleich mit dem August 2373, die im Vergleich mit dem August 2374, die im Vergleich mit dem August 2375, die im Vergleich mit dem August 2376, die im Vergleich mit dem August 2377, die im Vergleich mit dem August 2378, die im Vergleich mit dem August 2379, die im Vergleich mit dem August 2380, die im Vergleich mit dem August 2381, die im Vergleich mit dem August 2382, die im Vergleich mit dem August 2383, die im Vergleich mit dem August 2384, die im Vergleich mit dem August 2385, die im Vergleich mit dem August 2386, die im Vergleich mit dem August 2387, die im Vergleich mit dem August 2388, die im Vergleich mit dem August 2389, die im Vergleich mit dem August 2390, die im Vergleich mit dem August 2391, die im Vergleich mit dem August 2392, die im Vergleich mit dem August 2393, die im Vergleich mit dem August 2394, die im Vergleich mit dem August 2395, die im Vergleich mit dem August 2396, die im Vergleich mit dem August 2397, die im Vergleich mit dem August 2398, die im Vergleich mit dem August 2399, die im Vergleich mit dem August 2400, die im Vergleich mit dem August 2401, die im Vergleich mit dem August 2402, die im Vergleich mit dem August 2403, die im Vergleich mit dem August 2404, die im Vergleich mit dem August 2405, die im Vergleich mit dem August 2406, die im Vergleich mit dem August 2407, die im Vergleich mit dem August 2408, die im Vergleich mit dem August 2409, die im Vergleich mit dem August 2410, die im Vergleich mit dem August 2411, die im Vergleich mit dem August 2412, die im Vergleich mit dem August 2413, die im Vergleich mit dem August 2414, die im Vergleich mit dem August 2415, die im Vergleich mit dem August 2416, die im Vergleich mit dem August 2417, die im Vergleich mit dem August 2418, die im Vergleich mit dem August 2419, die im Vergleich mit dem August 2420, die im Vergleich mit dem August 2421, die im Vergleich mit dem August 2422, die im Vergleich mit dem August 2423, die im Vergleich mit dem August 2424, die im Vergleich mit dem August 2425, die im Vergleich mit dem August 2426, die im Vergleich mit dem August 2427, die im Vergleich mit dem August 2428, die im Vergleich mit dem August 2429, die im Vergleich mit dem August 2430, die im Vergleich mit dem August 2431, die im Vergleich mit dem August 2432, die im Vergleich mit dem August 2433, die im Vergleich mit dem August 2434, die im Vergleich mit dem August 2435, die im Vergleich mit dem August 2436, die im Vergleich mit dem August 2437, die im Vergleich mit dem August 2438, die im Vergleich mit dem August 2439, die im Vergleich mit dem August 2440, die im Vergleich mit dem August 2441, die im Vergleich mit dem August 2442, die im Vergleich mit dem August 2443, die im Vergleich mit dem August 2444, die im Vergleich mit dem August 2445, die im Vergleich mit dem August 2446, die im Vergleich mit dem August 2447, die im Vergleich mit dem August 2448, die im Vergleich mit dem August 2449, die im Vergleich mit dem August 2450, die im Vergleich mit dem August 2451, die im Vergleich mit dem August 2452, die im Vergleich mit dem August 2453, die im Vergleich mit dem August 2454, die im Vergleich mit dem August 2455, die im Vergleich mit dem August 2456, die im Vergleich mit dem August 2457, die im Vergleich mit dem August 2458, die im Vergleich mit dem August 2459, die im Vergleich mit dem August 2460, die im Vergleich mit dem August 2461, die im Vergleich mit dem August 2462, die im Vergleich mit dem August 2463, die im Vergleich mit dem August 2464, die im Vergleich mit dem August 2465, die im Vergleich mit dem August 2466, die im Vergleich mit dem August 2467, die im Vergleich mit dem August 2468, die im Vergleich mit dem August 2469, die im Vergleich mit dem August 2470, die im Vergleich mit dem August 2471, die im Vergleich mit dem August 2472, die im Vergleich mit dem August 2473, die im Vergleich mit dem August 2474, die im Vergleich mit dem August 2475, die im Vergleich mit dem August 2476, die im Vergleich mit dem August 2477, die im Vergleich mit dem August 2478, die im Vergleich mit dem August 2479, die im Vergleich mit dem August 2480, die im Vergleich mit dem August 2481, die im Vergleich mit dem August 2482, die im Vergleich mit dem August 2483, die im Vergleich mit dem August 2484, die im Vergleich mit dem August 2485, die im Vergleich mit dem August 2486, die im Vergleich mit dem August 2487, die im Vergleich mit dem August 2488, die im Vergleich mit dem August 2489, die im Vergleich mit dem August 2490, die im Vergleich mit dem August 2491, die im Vergleich mit dem August 2492, die im Vergleich mit dem August 2493, die im Vergleich mit dem August 2494, die im Vergleich mit dem August 2495, die im Vergleich mit dem August 2496, die im Vergleich mit dem August 2497, die im Vergleich mit dem August 2498, die im Vergleich mit dem August 2499, die im Vergleich mit dem August 2500, die im Vergleich mit dem August 2501, die im Vergleich mit dem August 2502, die im Vergleich mit dem August 2503, die im Vergleich mit dem August 2504, die im Vergleich mit dem August 2505, die im Vergleich mit dem August 2506, die im Vergleich mit dem August 2507, die im Vergleich mit dem August 2508, die im Vergleich mit dem August 2509, die im Vergleich mit dem August 2510, die im Vergleich mit dem August 2511, die im Vergleich mit dem August 2512, die im Vergleich mit dem August 2513, die im Vergleich mit dem August 2514, die im Vergleich mit dem August 2515, die im Vergleich mit dem August 2516, die im Vergleich mit dem August 2517, die im Vergleich mit dem August 2518, die im Vergleich mit dem August 2519, die im Vergleich mit dem August 2520, die im Vergleich mit dem August 2521, die im Vergleich mit dem August 2522, die im Vergleich mit dem August 2523, die im Vergleich mit dem August 2524, die im Vergleich mit dem August 2525, die im Vergleich mit dem August 2526, die im Vergleich mit dem August 2527, die im Vergleich mit dem August 2528, die im Vergleich mit dem August 2529, die im Vergleich mit dem August 2530, die im Vergleich mit dem August 2531, die im Vergleich mit dem August 2532, die im Vergleich mit dem August 2533, die im Vergleich mit dem August 2534, die im Vergleich mit dem August 2535, die im Vergleich mit dem August 2536, die im Vergleich mit dem August 2537, die im Vergleich mit dem August 2538, die im Vergleich mit dem August 2539, die im Vergleich mit dem August 2540, die im Vergleich mit dem August 2541, die im Vergleich mit dem August 2542, die im Vergleich mit dem August 2543, die im Vergleich mit dem August 2544, die im Vergleich mit dem August 2545, die im Vergleich mit dem August 2546, die im Vergleich mit dem August 2547, die im Vergleich mit dem August 2548, die im Vergleich mit dem August 2549, die im Vergleich mit dem August 2550, die im Vergleich mit dem August 2551, die im Vergleich mit dem August 2552, die im Vergleich mit dem August 2553, die im Vergleich mit dem August 2554, die im Vergleich mit dem August 2555, die im Vergleich mit dem August 2556, die im Vergleich mit dem August 2557, die im Vergleich mit dem August 2558, die im Vergleich mit dem August 2559, die im Vergleich mit dem August 2560, die im Vergleich mit dem August 2561, die im Vergleich mit dem August 2562, die im Vergleich mit dem August 2563, die im Vergleich mit dem August 2564, die im Vergleich mit dem August 2565, die im Vergleich mit dem August 2566, die im Vergleich mit dem August 2567, die im Vergleich mit dem August 2568, die im Vergleich mit dem August 2569, die im Vergleich mit dem August 2570, die im Vergleich mit dem August 2571, die im Vergleich mit dem August 2572, die im Vergleich mit dem August 2573, die im Vergleich mit dem August 2574, die im Vergleich mit dem August 257

Millionen Tinsal von dem
Längst mit **Diogen** gesüßt

Ausstener-Möbel

in einfacher und billiger
bis
eleganter Ausführung.

Gebrüder Reis

Hofmöbelfabrik ♦ ♦ ♦ Mannheim

Allein-Vertrieb hervorragender in- u. ausländischer Spezial-Fabrikate.

Große Ausstellung kompletter Musterzimmer.

Verkaufshäuser { **M 1, 4**, nächst d. Kaufhaus
G 2, 22, nächst d. Marktpl

Fabrik Kepplerstrasse 17/19

Besichtigung erbeten.

Unterricht

Zur Hebermachung der
Sanktlaus. ein. Oberzerti-
fiziert. Reformschule u.
ein. enger. ja. Lehrer od.
Student gel. 28. und 29.
18813 an die Expedition.

Entlaufen

Schwarzgeraucht Amerig-
spitzer entlaufen. Abzu-
geben L. 2. 6. Vor Kauf
wird gemerkt. 2577b

Kassenschränke

in jeder Größe
u. Preislage vorrätig.

Moderne Konstruktionen.

L. Schiffers

D 1, 3 (Paradeplatz).

Fabrik und Büro:

Alphornstrasse 13.



Sturmlaternen

Maro, Sigurd etc.

Zuverlässig u. billig

Heinrich Metz

Beleuchtungsartikel

Mannheim, Seckenheimerstr. 9

Einzigste Bezugsquelle für Weidenverleumd.

Bedieler-Formulare

in jeder beliebigen
Stichzahl zu haben

in der Dr. D. Dandl'schen Buchdruckerei G. m. b. H.

Zuschneideschule Grünbaum,

P 1, 7a, 2 Treppen.

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschnei-
den und Anfertigen von Kostümen aller Art,
Kinderkleider, Hausskleider etc.

Für tadelloser Schnitt u. eleganten Sitz garantiert.

Honorar 1 Monat 20 Mk., jeder weitere Monat 10 Mk.

Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monats.

Laura Grünbaum akad. gepr. Zuschneidelehrerin

Anmeldungen von 10-1 Uhr.

Geldverkehr

Beamte höhere und mittlere erhalten Dar-
lehen nicht unter M. 1000 auf
10 Jahre à 4 1/2 % Zins.

Erbischaften, Renten, Renten-Depo-
siten werden beliehen

Waren und Fabrikate, Juwelen werden
beliehen, freies Dispost.

Rückporto und Prospekt 30 Pf.

Bauh-Vereiner: D. Aberle sen., Frankfurt a. M.

Buntes Feuilleton.

Die gute Soldatenmutter. Der in Vorrach
(Baden) erscheinende „Anzeiger“ erzählt folgen-
des nette Geschichtchen von der gutherzigen
Fürsorge einer braven Soldatenmutter: Ein
beim Ranüber in einem Orte des Riesentales
bei einer Witwe einquartierter Grenadier war
nach einem anstrengenden Marsch- und Mäus-
verkauf sehr ermüdet und verfiel bald nach An-
kunft in seinem Quartier in einen tiefen Schlaf.
Er hatte vorher seine Wirtin gebeten, ihn um
6 Uhr zum Stiefelappell zu wecken. Gegen
1/2 6 Uhr wollte die Frau den Soldaten wecken,
sah ihn aber im tiefsten Schlummer. Das Mit-
leid mit dem so prächtig schlafenden ließ sie
nicht übers Herz bringen, ihn zu wecken. Auf
1/2 7 Uhr wachte sie selbst die Grenadiersstiefel, nahm
sie unter den Arm und ging nach dem Appell-
platz, wo bereits die Kompagnie angetreten
war, und der Hauptmann die Befehlsgebung be-
ginnen wollte. Ohne weiteres trat sie vor den
Mittärgewaltigen, hob die Stiefel nach mili-
tärlicher Art zur Kontrolle hin und meldete dem
erkannten Hauptmann, daß ihr Grenadier
böhmisch erschöpft sei und in tiefem Schlafe liege,
aus dem sie ihn nicht habe reissen wollen. Sie
habe die Stiefel selbst gewischt und bringe sie
recht anstalt des ruhenden Soldaten, der aber
nicht davon wisse, höchstehendständig zum
Appell. Ein schallendes Gelächter ging durch
die Kompagnie. Der Hauptmann selbst zeigte
sich der Situation vollumfänglich gewachsen, rebidierte
die Stiefel, fand sie in Ordnung und entließ
unter dem Kommando „Weggetreten!“ die sol-
datenfreundliche Matrone.

Das Symbol. Folgende lustige Aftube
eines Bewerbers erzählt der „S. C.“: Er wollte
endlich das große Geschäft machen, er war
überzeugt, ein Wort würde genügen, das Glück
zu erwecken; nur ein Anfang fehlte ihm, ein
schöner, poetischer, tiefgründiger Anfang. Am
hat er ihn gefunden. Er beugte sich zu der An-
gebeterin, und plötzlich zeigt er ihr einen Ring.
„Meine Liebe für Sie“ sagt er, „gleich diesem
Ring: sie hat kein Ende.“ Die junge Dame
betrachtet sich eine Weile mit schüchternem und
schüchternem Interesse das kleine goldene Juwel;
dann reicht sie es ihm zurück. „Meine Liebe
für Sie“ sagt sie, „ist auch wie dieser Ring, sie
hat kein Ende.“

Der Kaiser als Restaurations- und Cafe-
besitzer. Der Kaiser ist, was wenig oder gar
nicht bekannt sein dürfte, Besitzer eines Restau-
rations- und Cafebetriebses als das all-
bekannteste Cafe Blume an der historischen Wäble

am Parke von Sanssouci, so berichten die „L.
N.“, einer großzügigen gärtnerischen Anlage
Blau machen mußte, kam der Kaiser seinen
Potsdamern dadurch entgegen, daß er etwas
abseits der historischen Wäble ein neues, schönes
Restaurant mit Cafe errichten und bevor auch
einen geräumigen Sommergarten anlegen ließ.
Das Hauptgebäude ist im Stile der frederizian-
ischen Zeit gebaut und hat auch den historischen
mattgelben Anstrich. Als Pächter legte der
Kaiser den früheren Dekonomen der Angestell-
ten-Wirtschaft im Neuen Palais in seinen
Restaurationsbetrieb ein. Beim Abschluß des
Pachtvertrages sagte der Kaiser zu ihm: „Rein
lieber Herr Moris, Sie sollen die geringe Pacht
von nur jährlich 6000 Mark zahlen. Sagt mein
Restaurant den Potsdamern zu und rentiert sich
der Betrieb, dann können wir ja späterhin die
Pacht ein klein bißchen erhöhen, damit ich auch
etwas mehr daran verdiene. Aber eins mache
ich zur Bedingung: Es muß hier den besten
Kaffee von ganz Potsdam und Umgebung
geben!“ Das neue Restaurant und Cafe „Zur
historischen Wäble“ hat sich die Gunst der Pots-
damer und der Fremden erworben und ist für
die Potsdamer eines der beliebtesten Ziele ihrer
Nachmittagsspaziergänge geworden. Auch der
Kaiser will hier häufig zu Gast. Wenn er
seinen Vormittagsspaziergang unternimmt, dann
kehrt er regelmäßig bei seinem Pächter ein, um
mit seiner Begleitung ein Glas Wein oder auch
einen kleinen Imbiß einzunehmen. Bei dieser
Gelegenheit erkundigt er sich nach dem Stande
des Geschäfts, und ist sehr erfreut, wenn er
hört, daß „sein Restaurant“ noch wie vor gut
geht.

Der wachsende Willard. In einem Wiener
Variete ist, wie das „Freundenblatt“ berichtet,
eine merkwürdige Nummer zu sehen, die eine
Voraussetzung hat und auf die auch den König
bekanntes Sag, der im übrigen an der Spezia-
litätenbühne immer mehr zusehen wird, ab-
solut nicht anzuerkennen ist. Ein langer Eng-
länder klanzt sich vor uns auf, etwa einer von
dem Typus, der eine siegesgewohnte Fußball-
mannschaft führt. Und lächelnd vollbringt er
etwas, was man noch nicht gesehen hat: Ohne
Apparat, ohne Präparation irgend welcher Art,
wä hst er vor unseren Augen, ganz unweifel-
haft und unbestreitbar; er macht es auf der
Bühne, aber er macht es auch dicht neben uns
stehend. Das kann durchaus kein Scherz sein
keine Phantastie sein, der Mann wird nicht nur
um die Länge der ausgestreckten Hand 7
während wir ihn voller Spannung betrachten.
Aber wie dieser ganze Mann, so wächst auch
sein Hals, sein Arm, sein Bein nach Belieben
(so daß das zweite Bein zu kurz wird und ein-

fach an dem plötzlich länger gewordenen vorbe-
baumeln muß!). Dieser Willard, so heißt der
Wundermensch, vollführt das alles jetzt allabend-
lich zum Gaudium eines hohen Adels und B.
Z. Publikums. Er ist aber ernst, sehr ernst zu
nehmen. Denn er offenbart uns den Triumph
des körperlichen, fraglos von Jugend auf ge-
übten Trainings, das darauf hinausgeht, jedes
bei einem Nachlässigen und auf Haltung nicht
Gebenden schlottrige Gelenk in äußerster Span-
nung zu verziehen und darin zu erhalten. Im
Grunde also eine Sportfaser und eine Ange-
legenheit, die den Wert des körperlichen Sports
und seine Leistungsmöglichkeit im populären
Anschauungsunterricht für weite Kreise demon-
striert.

Gerühmte Güte. Meine Damen, bitte,
Ihre Güte!“ Das ist die verbindliche Auffor-
derung, die seit dem letzten Samstag höflich,
aber ohne Nachsicht von den New Yorker Zoll-
beamten an die Damen gerichtet wird, die nach
der Fahrt aus Europa den Boden der neuen
Welt betreten oder wieder betreten wollen.
Was bedeutet diese Frage. Was will dieses An-
fragen der ohnehin so ungern gesehenen Jöl-
ner? Seit dem letzten Samstag ist im Newyor-
ker Zollamt das neue Tarifgesetz in Kraft ge-
treten: und eine Klausel dieses Gesetzes verfügt
in einer schönen Anwendung von Tierchun,
daß die Einführung von Federn, die lebenden
Vögeln ausgesetzt sind, fortan in den Vereinig-
ten Staaten von Nordamerika auf das strengste
verboten ist. Das erste Opfer dieser Zollbestim-
mung wurde eine reizende, sehr elegante Fran-
zösin, die mit einem neugierigen Lächeln das
Zollamt betrat und nicht ahnte, was ihrer harte.
Ein kleiner reisender Samthut, der mit einer
kostbaren Kigarette geschnitten war, zierte das
Köpfchen. Sorglos stand die hübsche Dame, die
an Bord des Dampfers Vorraine nach Amerika
gekommen war, neben ihren Koffern und harrete
der Zollrevision, als ihr auffiel, daß ein Zoll-
beamter sie sehr kritisch musterte. Es war ein
erfahrener und mutiger Zollinspektor, der, mit
seinen neuen Dienstvorschriften bewußt,
als ein Winkelfried der Unpopulartit aufstehte
und entschlossen auf die erstaunte Madame
Verilaqua zutrat. „Meine Dame, ich bitte um
Ihren Hut.“ Die Reisende war zu verblüfft,
um etwas zu antworten; im nächsten Augenblick
streckte sich der Arm des Zollinspektors vor,
und mit einer Bewegung, die der Geschäftlich-
keit des Hüters der Zollgesetze alle Ehre machte,
war im Nu der schöne Reiter kunstvoll aus dem
Hute gerippt. Mit bedauerndem Achselzucken
erklärte der Beamte der fassungslosen Dame die
neue Gesetzesvorschrift. „Mein Wort hat mit
meiner Modistin von diesem neuen Gesetze ge-

sagt!“ rief die Dame bloß und empört. Aber es
nützte nichts, unter einer Hut von bitteren und
bissigen Bemerkungen über die „Mitterlichkeit“
der Herren Jöllner und der Männer, die diesen
„schonlosen“ Tarif erdormen haben, waren im
Handumdrehen ein Duzend von Damen ihres
Fiederchmudes herab und mußten jähnefnir-
schend mit ihren gerupften Hüten das Zollamt
verlassen. Als bald darauf der Dampfer „Cam-
pania“ anlegte, wiederholte sich das Szenario,
und sorgsam durchforschte man die Koffer aller
Schönen nach verbotenen Federchmud. Was
gehunden wurde, wird einzuweisen mit Verfolg
belegt, aber man will den schönen Schmugg-
ferinnen die Möglichkeit geben, die ihnen abge-
nommenen Stücke nach Europa zurückzuführen.
Der geistige Urheber der Federklausel ist der
Direktor des neuen zoologischen Gartens von
Newyork Dr. William Hornaday. Er wird
saum ahnen, was er angerichtet hat. In den
nächsten Wochen wird der große Strom der
vielen aus Europa heimkehrenden Amerikaner-
innen eintreffen, und man braucht kein Propheet
zu sein, daß die Weibswächter spätestens der
Vogelbeschützer Hornaday der von den elegan-
ten Frauen Amerikas am meisten gehaßte Mann
sein wird.

Wacht Tage Justizhaus - zur Probe. Tho-
mas Matt Osborne, der Präsident des vom
Staate Newyork eingeführten Rates für Ge-
fängnisreform, ist am Sonntag aus dem Justiz-
haus von Auburn „entlassen“ worden. Acht
Tage lang hat sich Osborne, der als Politiker
großen Ruf genießt, freiwillig ins Justizhaus
gesperrt lassen, das das Leben eines Sträflings
geführt, alles nur „zur Probe“, um am eigenen
Leibe die Wirkungen des Gefängnislebens ken-
nen zu lernen. Das Urteil, das er nach dieser
Kostprobe des Justizhauslebens fällte, war sehr
schärf; er kritisiert sehr streng das Verhalten
der Gefängnisbehörden. Vor allem wendet er
sich gegen die Bestimmungen, die den Sträf-
lingen das Sprechen verbieten. Das ist im
höchsten Maße widersinnlich und trägt dazu
bei, alle menschlichen Regungen zu unterdrücken.
Wenn mein Nachbar seine Portion Zucker mit
mir teilen wollte, säßerte er das Wort Zucker
in den leisesten Halbritten. Das erste, was der
Sträfling zu verlangen sucht, ist die Fähigkeit, zu
sprechen, ohne die Lippen zu bewegen und die
leisesten Worte zu hören.“ Dann erzählte Os-
borne von den Schrecknissen der Einzelhaft, die
ihm einen Blick in das „Inferno“ gegeben habe,
und kritisierte die bürokratische einseitigen An-
schauungen der Behörden. Diese Tage im
Justizhaus haben mich viel gelehrt und sollen
vielen Menschen Nutzen bringen.“

„Unsere Marine“

Schlager in Qualität!

Beste 2 Cigarette

GEORG A. JASMATZI A.G. DRESDEN
Grösste deutsche Cigarettenfabrik

Die
Hauptmarke



15

Die grosse Mode für Knaben ist

Orig. „Kiel-“ u. Orig. „Amerika“-Kleidung!



Wir sind durch bedeutende Abschlüsse in der Lage, das Beste und das Feinste, was in Façon „Kiel“ oder „Amerika“ gebracht wird, sehr billig und in 100facher Auswahl anbieten zu können. Wir empfehlen ganz besonders diese Kleidung, nicht nur weil diese am elegantesten aussieht, sondern weil Melton- und Cheviotstoffe, welche für diese Façons verwendet werden, ganz besondere Strapazierqualitäten sind.

Orig. Kieler Anzüge mit kurzer oder mit langer Hose, aus Ia. Melton od. Cheviot, v. Mk. **6.- bis 35.-**

Orig. Kiel. u. „Amerika“ Pyjacs in verschied. Abfütterungen, reicher Armstickerel u. a. Verzierungen, v. Mk. **2.40 bis 25.-**

Orig. „Amerika“ Anzüge mit kurzer od. mit langer Hose, auch in Umschlagweise aus Ia. Melton od. Chev., ferner in buntem Stoff, v. Mk. **9.- bis 30.-**

Einzelne blaue Ersatzhosen aus den verschied. Melton- u. Cheviot-Qualitäten von **70 Pf.** an bis zu **6.-** Mk.

Einzelne blaue Kniehosen von Mk. **2.50** an bis Mk. **10.-**

Hocheleg. „Prinz Heinrich“-Anzüge sehr kleidsame Ser Formen in hochfeiner Ausmusterung mit kleinem und grossen Kragen . . . von Mk. **5.-** bis **28.-** Mk.

Imprägnierte Loden-Pelerinen bekannte solide Qualitäten, unerreicht an Preiswürdigkeit von Mk. **3.-** bis zu **12.-** Mk.

Prüfen Sie unsere Auswahl, Qualitäten und Preise.

Knaben-Ülster u. Paletots von M. **4.50** an bis zu **30.-**. Borener Wettermäntel von M. **5.-** bis zu **20.-**. Einzelne Sweater u. Sweater-Anzüge unerreicht chic und preiswert. / Reizende Kittel-Anzüge, Derbe Schulanzüge von M. **2.50** an. Solide Falten- und Norfolk-Anzüge in riesenhafter Auswahl.

Gebrüder Wronker S 1,1 (Markttecke) Mannheim.

Bedeutendstes und leistungsfähigstes Spezialgeschäft für elegante Herren- und Knaben-Bekleidung, Loden- u. Sport-Konfektion

KREDIT-HAUS

Hefert: **Komplette Wohnungs-Einrichtungen u. einzelne Möbelstücke**

H 10 bis 20 Mark Anzahlung

- 1 Kleiderschrank
 - 1 Bettstelle
 - 1 Spiegel
 - 1 Tisch
 - 3 Stühle
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Küchentisch
 - 2 Küchenstühle
- Wochenrate 1 Mark**

20 bis 30 Mk. Anzahlung

- 1 Kleiderschrank
 - 1 Wäscheschrank
 - 1 Spiegelschrank
 - 1 Spiegel
 - 1 Bettstelle
 - 1 Matratze
 - 2 Stühle, 1 Tisch
 - 1 Küchenschrank
 - 1 Küchentisch
 - 2 Küchenstühle
- Wochenrate 2 Mark**

J 3 bis 15 Mark Anzahlung

- Damen-Costümes
 - Damen-Kleider
 - Damen-Blusen
 - Damen-Hösche
 - Damen-Mäntel
 - Damen-Jackets
- Wochenrate 1 Mark**

3 bis 18 Mark Anzahlung

- Herren-Anzüge
 - Herren-Ülster
 - Herren-Hosen
 - Herren-Joppen
 - Knaben-Anzüge
 - Schuhwaren
- Wochenrate 1 Mark**

T Auf bequemste Teilzahlung bei kleinster Anzahlung. **Credithaus Schmidt F 1,9 Marktstrasse F 1,9**

Vermischtes

Für freie Stunden sucht Engel in l. Hause hier Beschäftigung: Herrn. Herrn. u. a. in l. Hause. Tel. 4181.

Belzwaren

werden gegen Sicherheit in Kommission gegeben. Offerten an A. B. 12784 an die Exp. d. Bl. erb.

Bodol bek. dem. Debr. u. Staubentfernungsmittel (Fein Sand). 1. alt. 2. hell. 3. reinigt u. 4. gibt keine Krater u. 5. wuschel. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Normal-Saß (Marktecke) vorz. dem. Dödel-Stühle l. Park. P. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Spüle mit Henkels Bleich-Soda.

Heirat

Gehilfetes Mädch. erzog. 20 J. alt. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Verkauf

Gelegenheitskauf

Lehrlings-Gesuche

Lehrling

Magier

Gut erh. Gerd

Schwarzer Spiger

Mietgesuche

3-4 Zim.-Wohn.

Möbl. Zimmer

Bureau

Lehrling

Lehrling

Keller

Mietgesuche

3-4 Zim.-Wohn.

Möbl. Zimmer

Bureau

7, 8

Bureau!

Schönes Büro

Magazine

F 4, 17

Weckstätte

Schöne große Geschäftsräume

Zu vermieten

F 7, 24

K 2, 19